



Ra. 39.

Der Römischen Keyserlichen Maiestat Ordnung vnd Reformation / guter Policei / zu befürderung des gemeynen Nutz / vff dem Reichstag zu Augspurg / Anno Domini M.D.XLVIII. vffgericht.

Christo Auspice.
PLVS VLTRA.



Cum Gratia & Privilegio Imperiali.

Gedruckt inn der Churfürstlichen Stadt Meyntz/
durch Juonem Schöffner / inn Jare/
M. D. XLIX.

Anno Domini M.D.XLVIII.
 den 17. Tag / in dem Nachmittag zu Jena
 befohlen von dem
 hochw. Rathe
 Er. B.
 Er. B.

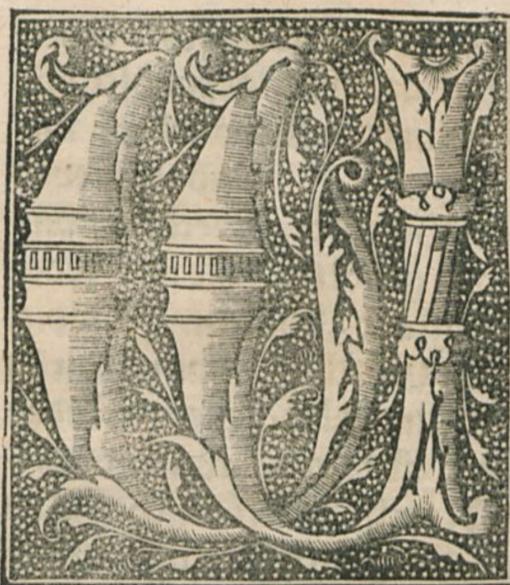


PINS D. R. A.
 Christo.



M. D. XLIX.
 durch J.
 Gedruckt in der
 von G.





König Karl der fünffte/
 von gottes gnaden Römischer Keyser / zu allen zeitten mehrer des Reichs / Königinn Germanien / zu Castilien / Aragon / Leon / beyder Sicilien / Hierusalem / Hungern / Dalmatien / Croazien / Navarra / Granaten / Toleten / Valentz / Gallicien / Maiorica / Hispali / Sardinien / Corduba / Corsica / Murcia / Ciennis / Algarbien / Algeciren / Gibraltar / der Canarischen / vnd Indianischen Inseln / vnd der Terræ firmæ, des Oceanischen Meers /c. Erzhertzog zu Osterreich / Herzog zu Burgundi / zu Lottrigk / zu Brabant / zu Steyer / zu Kerndten / zu Crain / zu Limburg / zu Lünzemburg / zu Geldren / zu Calabrien / zu Athen / zu Neopatrien vnd Württemberg /c. Graff zu Habsberg / zu Flandern / zu Tyrol / zu Görz / zu Barcinon / zu Arthois / zu Burgund. Pfaltzgrau zu Hennigawe / zu Holandt / zu Seelandt / zu Pfordt / zu Riburg / zu Namur / zu Rossilien / zu Ceritania / vnd zu Sütphen / Landtgrau inn Elsas / Marggrau zu Burggawe / zu Oristani / zu Gociani / vnd des heyligē Römischen Reichs Fürst zu Schwaben / Cathalonia / Asturia /c. Herz inn Frieslandt / auff der Windischen marck / zu Portenaw / zu Piscia / zu Molin / zu Salins / zu Tripoli / vnd zu Mecheln /c.

Embieten allen vnd jeglichen vnsern / vnd des heyligen Reichs vnderthanen vnd getreüwen / vnd gemeynlich eynem jeden Christglaubigen menschen /

A ij inn

Gollitey 1548. zu

inn was wurden/ Standts oder wesens die sein / denen diese vnser Reformation vnd ordnung/ oder abschrifft dauon/ zusehen oder zulesen fürkommen wirdet / vnser gnad vnd alles gûts. Vnd thûn euch hiemit zûwissen/ Nach dem Gott der allmechtig/ vnser Schöpffer inn den Zehen gebotten/ die eyn yeder mensch bei seiner Seelen seligkeyt zûhalten/ schuldig ist geordnet hat/ Das sein Göttlicher name/ durch keyn mensch vergeblich oder vnnützlich genant werden soll/ vnd demselben also nach zûvolgen/ weilandt vnser vnsarn am heyligen Keych/ die Rômischen Keyser löblicher gedechtnuß/ auch lezlich wir/ auff vnserm Keychstag zû Augspurg/ inn dem dreissigsten Jare gehalten/ heylsamlich versehen/ vnd ernstlich gebotten haben/ das die Gottes lesterung/ vnd bei seinem heyligen namen vnd gliedern zûschwern/ vnd zûfluchen/ aller ding vermitten. Wo aber daruber yemandt solliche ermanung vnd gebott verbrechen/ vnd vberfaren/ das derselbig thetter/ auch alle die/ so yetzt berürte mißhandlung hören/ vnd die nit wider reden / oder der Obrkeyt nit anbringen / darumb gestrafft werden sollen / wie die Keyserlichen Costitutions vnd satzung/ auch vnser aufgangen Reformation vnd Ordnung/ von sollichen vnd andern vnzimlichen lastern / weiter vnd nach lengs disponieren vnd aufweisen. Vnd aber dieselbige Gottes gebott/ auch vnser vnsarn vnd vnser Satzungen / Ordnungen vnd ermanungen/ bis anher wenig oder nichts verfangen/ sonder vil meher inn vergeß vnd verachtung von vilen gestelt/ auch merckliche nachlessigkeyt/ an gebürender straff bei den Obrkeyten befunden / Dadurch der allmechtig Gott/ vnser Schöpffer / zû billichem zorn gegen den menschen bewegt worden/ vnd theurwunge/ krieg/ pestilenz vnd andere manigfaltige plagen

Augsburg vffgericht. 2

plagen/ auff erden kommen/ vnd verhängen lest etc.
Haben wir sampt Churfürsten/ Fürsten vnnnd Sten-
den des heyligen Keychs/ vnd der abwesenden Bots-
schafften/ das alles mit besünderlicher beschwerüg/ zü
bedeichtlichem gemüt geführt/ vnnnd auff disem vnserm
Reichstag alhie/ weiter gerathschlagt vnnnd erwegen/
wie solliche grausame Gottes lesterunge/ schwür/ vnd
flüche/ vnd andere vnzimliche verbottene laster/ wüch-
erliche verbottene Contract/ auch das zütrincken/
vbermessigkeyt köstlicher kleydung/ vnnnd dergleichen
vnordnung/ mengel/ vnnnd gebrechen abgestelt/ hinfür
vermitteln vnnnd fürkommen/ Auch die vbertreter/ der
halb gestrafft werden sollen vnd mögen.

¶ Vnnnd demnach vnser vorsehen in heyligen
Reich/ auch vnser Reformation vnnnd ordnung/ auff
dem oberwürtem vnserm Reichstag zü Augsburg be-
schlossen/ vnnnd in Truck aufgangen/ für die handt ge-
nommen/ dieselbig besichtigt/ züsamen gezogen/ in et-
lichen gebessert/ gemehrt vnd geendert/ vnnnd dise nach-
folgende Reformation vnnnd ordnung/ mit zeittigem
Rath vffgericht/ vnnnd entlich beschlossen/ die wir euch
allen/ samptlich vnd sonderlich/ vnd gemeynlich eynem
jeden Christglaubigen menschen/ hiemit verkünden/
Darauff ernstlich gebittend vnnnd wollen/ das jr der-
selben/ alles jres innhalts/ bei peen vnnnd straff in ey-
nem jeden Articul verleibt/ strenglich vnd vestiglich/
für euch selbst gelebet/ vnnnd die eüwern dahin weiset/
vnnnd vermöget/ dise vnser Reformation vnnnd ord-
nung/ bei vermeidung derselben straffen/ also vnuer-
brüchlich zühaltten/ vnd dero nach zükommen.

A iij Von

Pollitcy 1548. zu

Von den Gottslesterungen.

Nachdem die Gottslesterung inn Göttlichen / Geystlichen vnd weltlichen rechten / bei hohen peenen vnd straffen verboten / vnd durch solch beschwerlichst / vbel Gott der allmechtig / mit alleyn gegen den Gottslesterern / sonder auch den Obrikeyten / die solchs zuwehren schuldig sein / vnnnd gedulden / zu den wercken des zorns / vnd erschrecklicher / zeitlicher / vnd ewiger straff bewegt wirdet. Damit nün solch gebott allenthalben in heyligen Reich dester bas gehalten / vnd gehandt habe werde / vnd sich niemandt der vnwissenheyt entschuldigen möge / So ordnen vnd wollen wir anfänglich / das eyn jede Obrikeyt iren Pfarzherren vnnnd Predigern befehlen soll / das volck alle Sonntag fleißiglich zu warnen / das sie die Gottslesterung / vnnnd bei dem namen Gottes / seiner heyligen Marter / wunden / krafft / macht / vnnnd dergleichen freuenliche schwüre vnd flüche / gantzlich vermeiden / vnnnd sich derselben enthalten / wie inen dann des / eynsondere verzeychnuß von der Obrikeyt gegeben werden : Zu dem sollen die Pfarzherren vnd Prediger / inn andern gemeynen gebetten / das volck zum treüwlichsten vermanen / zü bitten / Das Gott der allmechtig sollich groß vbel der Gottslesterung / schwüre vnnnd flüche / von dem Christlichen volck / gnediglich abwenden wolle. Vnd damit die Obrikeyt / vnnnd derselben Richter / desto klarer vnnnd besser wissen / vnnnd verstehn können / wie die Gottslesterunge / schwüre vnd flüche vnderchiedlich gestrafft / vnnnd solliche gebürliche straff / nach eyns jeden verwürckung / desto stattlicher volnzogen werden möge /
So

Mugspurg vffgericht. 3

So wöllen wir/ das eyn jede Obigkheytt vnnnd Richter/sich nachuolgender vnser Ordnung/der straff vnd vberfarung halben/halten soll/wie volgt.

Nemlich/so jemants/was wurden oder standts der were / hinfürö Gott zumessen würde / das seiner Göttlichen Maiestat vnd gewalt nit bequeme / oder mit seinen worten/ das ihemig/ so Gott züstehet / abschneiden wolte/als ob Gott nit eyn ding vermöcht/ oder nit gerecht were/ oder sunst dergleichen freuenliche verächtliche lesterwort/ on mittel inn oder wider Gott / seine aller heyligsten Menschheyt / oder die Göttliche Sacramenta redet/ der soll am leben/ oder mit benemung ettlicher glider/ wie sich das nach gelegenheyt der personen/ vnnnd geübter Gottslesterung/ auch ordnung der Rechten/eygent vnd gebürt/peinlich gestrafft werden. Vnd so solliche lesterung beschehen / dabei zwo oder mehr personen gewest / soll eyn jeglicher schuldig sein / solchs der Obigkheytt/ des orts/am fürderlichsten/vnnnd auffss lengst in acht tagen den nechsten darnach volgend/ anzubringen/ Daneben auch anzüzeygen/ wer mehr dabei gewest/ vnnnd die lesterung gehört habe/nach denselben/ so sie es selbs nit angeben/ soll die Obigkheytt inn geheym schicken/ vnd ire jeden inn abwesen des andern / nottürffriglich verhören/ob er die oder dergleichen Gottslesterungen gehört / vnnnd wie sollichs allenthalben geschehen / mit allen vmbstenden fleissig erfahrung vnnnd erkündigung haben.

So

Pollicey 1548. zu

¶ So dann die Obriqkeit inn warheyt befinden würde/das sollichs dem angeben gemef/vnd die Gots lesterung geschehen were/soll der Gotslesterer/ er sei Geystlich oder Weltlich / von seiner ordenlichen Obriqkeit/an denenden/da die that geschehen/nach größe se der vbertretung/vnd gelegenheyt der personen gestrafft werden/wie obsteht.

¶ Welcher aber obgemelte lesterung hören/ oder in seinem hant wissentlich gedulden/darzu stillschweigen/vnd sollichs der Obriqkeit des endts/nit anzeygen oder eröffnen würde/der selbig soll zu dem/ das er sich damit gegen Gott schwerlich verschuldet/ von seiner Obriqkeit/nach gestalt der sachen/gestrafft werden.

¶ Wo auch eyner obgemelte lesterung / so er die gehört/aufferforderung seiner ordenlichen Obriqkeit/ gefehlich verhalten / vnd angeregter massen nit anbringen würd / wollen wir / das der selbig durch die Obriqkeit (als mit verhenger der Gotslesterung) nach gelegenheyt der sachen/ es sei an leib oder güthertiglich gestrafft werden soll.

¶ Würde aber eyns Churfürsten/Fürsten/Graven/Herren/Commun/ oder eyns andern Amptman /
Des gelichen

Flugspurg vffgericht. 4

Desgleichen die vom Adel/ oder andere / die Obergericht haben / vmb schenck/gab/ oder gunst/ die jenigen so in angegeben/ oder er befunden hette/ das Gott von jnen gelestert worden/wie obberürt mit straffen/sonder sollichs wissentlich vnderdrucken vnnnd verbergen.

Sollen dieselben / Ampt / Edel vnnnd andere Leüth durch ire Oberherren/ als die Landtsfürsten/ Grauen/ Herrn oder Communen / als baldt sie das erfahren/ so ernstlich gestrafft / damit jr misfallen darinn scheinbarlich vermerckt werde. So aber der Churfürst/ Fürst/Prelat/ Graue/ Herz/vom Adel oder Commun/ dieselben ire Amptleüt oder Vnderthanen/ auch mit straffen/ oder die lesterung selbs thün würde/ Soll gegen dem / oder denselben vnser Keyserlicher Fiscal/ vmb ire vngheorsam/ als verhengern/ oder selbs thättert/ derselben Gottslesterung/ wie sich gebürt/ procediren. So aber die Obrigkeit die obgemelte Gottslesterer züstraffen nit vermöcht / Alsdann soll sie sollichs dem Keyserlichen Fiscal / bei peen zehen Margk Goldts/anzeygen/ wider dieselben/ soll er/ wie sich gebürt/ernstlich procediren.

Vnnnd so sollicher obgemelter Gottslesterer/ durch jemandts / was Standts der were hohen oder nidern/zü gebürender leib/ oder Todtstraff nit bracht werden möcht/ derselb Gottslesterer / so er des mit Recht vberwunden/ soll darumb Ehlos sein/ vnnnd von meniglich darfür gehalten / der dann auch daruff/ als Ehlos gescholten werden mag/ vnnnd danoch nichts destoweniger/ wo es geschehen kan/ peinlich

B

lich

Pollicey 1548. zu

lich wie obstehet / am leben oder gliedern / nach gestalt
seiner verwirkung / gestrafft werden.

¶ Welche auch hierüber / die angezeygte Gotts-
lesterer / wie obstehet / wissentlich vnd freuentlich / zu die-
ner auffnemen / mit jnen handeln / sie fürdern / enthal-
ten / vnd fürschieben würden / damit sie der straff ent-
weichen / gegen denselben / sie weren hohen oder nidern
Standts / soll vnser Keyserlicher Fiscal / vor vnserm
Keyserlichen Cammergericht / ad poenam arbitrariam
procedirn. So dann eyner obgemelter Gottsles-
terung halben / rechtflüchtig würde / soll nicht desto
minder / gegen jme / vnd seinen gütern / wie sich inn dis-
sen fellen / vermöge der Recht gebürt / gehandelt wer-
den.

Von den Gottes Schwüren/ vnd Flüchen.

¶ Ad nach dem diser zeit gemeiyn / das vil leüt /
bei der krafft vnd macht Gottes / dem Leib /
Glider / Wunden / Todt / Marter vnd Sa-
cramenten / vnser Herr vnd Seligmach-
ers Jesu Christi offft leichtfertiglich / freuentlich vnd
böflich schweren vnd flüchen / Derhalb den Obri-
gkeyten / billich souil destomehr vnd herter / die zu straff-
fen gebürt: So meynen vnd wollen wir hiemit ernst-
lich / wo eyn Bürger / Handtwercker / Bawersmann
oder der gleichen ledig gesellen oder personen / innhey-
misch

Flugsburg vffgericht. 5

misch oder frembde/ obgemelter schwür vnnnd flüche/
eynen oder mehr thüt / soll er von dem jenen / der es
hört / anfänglich inn der güte / freündtlich gebetten/
vnnnd ermanet werden / dauon abzüstehen/ Vnnnd sich
des hinfüro züenthalten / damit nit not sei/ sollichs an
die Obrikeyt zügelangen/ sein gebürlich straff/ dar
umb züentpfahen/ wo er aber dauon nit abstehen wür
de/ Soll es der Obrikeyt / Geystlich oder Weltlich
nach gelegenheyt der personen / vnuerzüglich ange
zeygt / vnnnd der vbertretter mit dem Thurn oder
geltbus/ nach gestalt seiner vbertretung / ernstlich ge
strafft werden.

Von Lestierung der Mütter Chri sti/vnd Gottes Heyligen.

So jemandts die Mütter Christi vnsers Se
ligmachers/ oder die lieben Heyligen Gottes/
freuenlich lestert/der soll züm ersten mal freünt
lich ermant werden/dauon abzüstehen / wo
er aber das nit thün würde/ Alsdan sol es vnuerzüg
lich wie obstehet/ angezeygt/ vnd der Thätter an leib
oder güte/ nach gelegenheyt der persone/ vnnnd gestalt
sollicher freuenlichen Lestierung / durch die Obrikeyt/
der das gebürt/ gestrafft/ vnd inn allen sollichen vorge
melten straffungen / nit alleyn die grösse der lesterun
ge/sonder auch/ ob dieselben straffbarn personen/ dar
inn oft vberfaren/wes sie darzü bewegt/ vnnnd was
Standts oder wesens die sei/ ermessen/ vnd demselben
nach/dise straff/nach vermöge der Recht/gemeht vnd
geringert werden.

B ij Were

Gollice 1548. zu

¶ Wer es aber sache / das eynicher Churfürst / Fürst oder Standt / sollicher schwüre vnd flüche halber / eyniche satzungen auffgericht hette / die ernster vnd herter weren / dann dise / oder hernachmals / der gleichen auffrichten würde / demselben soll durch dise Ordnung / nichts benommen / Sonder inn allwege zugelassen sein.

¶ Vnd so die Obrikeyten / für besser ansehen würden / solliche straff der Gottes Schwörer / vnd Flücher züerhöhen / das sollen sie / nach gelegenheyt der sachen / auch züthün macht haben.

¶ Vnd damit solche Gottes Schwür vnd Flüche / mit verschwiegen werden / so soll eyn yede Oberkeyt / dero an dem ende / Büß vnd freuel gebüren / sollichs züerfaren / vnd die geltstraff Ordnung / züm besten fürnemen.

Von desz Adels / vnd iren Keyserlichen Knecht / Gotteschwüren vnd Flüchen.

¶ Item damit obgemelte Gotteschwüre vnd Flüche / bei Grauen / Herrn / vnd dem Adel (dem es vil weniger

Flugspurg vffgericht. 6

weniger dann minnern personen gebürt/ vnd anstehet) auch iren gedingten Knechten/ vnnnd Ehalten vermit- ten vnd vnderlassen/ vnd andere Leüt/ durch sie nit ge- ergert werden. So wöllen wir / das eynd yeder Chürfürst/ Fürst/ Graue/ Herr/ vom Adel/ Commun/ vnnnd andere für sich selbs / dise vnser Ordnung/ bei vermeidung obgesetzter peen halten/ vnd bei irem hof- gesind vnnnd Dienern ernstlich/ vnnnd züm besten ord- nung vnnnd handthabung/ bei gebürlicher straff vnnnd peen/ fürnemen/ damit obgemelte Gottschwüre vnnnd flüche/ bei irem Hofgesinde/ Dienern vnnnd Ehalten/ nicht weniger / dann oben von andern Gottschwe- rern gesetzt/ gebüffet vnd gestrafft werden.

Item welche Grauen/ Herrn/ Communen oder vom Adel / sonderlich Chürfürsten oder Fürsten nit verwandt/ sonder ohne mittel/ vnd alleyn vns / vnnnd dem Heyligen Keych zugehören/ Wöllen vnd meynen wir/ das dieselben bei den Pflichten/ damit sie vns/ vnd dem Heyligen Keych verwandt / sich vorgemelter Gottslesterunge/ fluch vnnnd schwüre halben/ für sich ire Diener/ Knecht vnd Ehalten/ in allermassen halten sollen/ wie oben von wegen der Chürfürsten/ Fürsten/ Grauen/ Herrn/ Communen/ vnnnd anderer des Adels/ so den Chürfürsten / vnnnd Fürsten verwandt sein auch derselben Knechten vnd Ehalten clärlich gesetzt ist/ vnnnd sollen sich inn dem allem/ Chürfürsten/ Für- sten / Grauen/ Herrn/ Communen vnnnd andere des Adels / Geystlich vnnnd Weltlich / so fleissig hal- ten vnnnd erzeygen/ Damit durch ihren gerechten wandel / die schuldig Ehr Gottes wie obgemelt ge-
B ij fürdert/

Pollicey 1548. zu

fürdert/ vnnnd nit verhindert werde/wie sie dann das
iren Stenden nach/ vor mindern personen / züthün
schuldig sein.

Von der Landts vnd Kriegsz- knecht Gotteslesterung / auch schwüren vnnnd Flüchen.

Stem nachdem vnder den Landts / vnnnd
Kriegzknechten/ im gebrauch ist / das sie ge-
wönlich inn iren Articuls Briesen schweren/
Gottes lesterung züstraffen/auch etwan solche
Thätter/vom Leben züm Todt richten / Aber obge-
melter Gottschwüre vnnnd flüch halben/ bei jnen keyn
sonderlich Büß haben. Demnach gebieten wir
hiemit ernstlich/ allen Chürfürsten/ Fürsten/Stenden
vnnnd Communen/des Heyligen Reichs / auch Füß-
knecht Hauptleuten/vnd wöllen/so sie hinfür Landts
knecht bestellen vnnnd annemen/das sie inn allen/dersel-
ben geschworn Articuls brieß/ setzen/ sich nit alleyn
mit straff der personen / so Gott vnsern Schöpffer/
Erlöser vnnnd Seligmacher/vnd Maria seine gebene-
deite Mütter/oder die liebe Gottes heyligen/ lesteren/
Sonder auch der Gottes schwüre / vnnnd flüche hal-
ben / mit der straff / die jnen an iren Sölden abgezo-
gen werden soll/gehorsamlich zühaltten/welche straff
armen Leuten gegeben / oder zü hauf strewer/ armer
Jungfrawen gewendt werden soll.

Es

Mugspurg vffgericht. 7

Es sollen auch die Hauptleüt vnnnd Profosen/
mit ernst daran sein/vnnnd verfügen/ das die Gottsle-
sterung/ schwüre vnnnd flüche/ wie obstehet/ von dem
Trosf/ gleicher gestalt vermitteln werden/ bei peen der
Leibstraff.

Was inn Kriegsflueffen gefreiet.

Ad dieweil bei den alten Heerfürern / vnnnd
Kriegsherrn löblich herkommen / wie das
auch die Historien/vilfaltig anzeygen/das die
Kirchen vnd andere geweihte/ vnd gefreithe
Stett/ auch Priester/ gefreithe personen/ alte vnd fran-
cke leüte/ Ackerleüt/ schwangere Frawen/ Kindtbet-
terin/ Erbare frawen/ vnnnd Jungfrawen inn Kriegs-
handlungen vnberaubt/ vnd vnnergewaltiget gelassen
worden sein. So gebieten wir/ allen Haupt
vnd Beuelchsleüten/ hiemit ernstlich vnd wöllen/ das
sie bei allem irem Kriegsvolck/ inn den Articuls brie-
fen/ dermassen fürsehung thün / vnnnd strenglich dar-
über halten / das die Kirchen vnnnd andere geweihte
Stett/ Auch die Priester / gefreithe personen/ alte vnnnd
Francke leütthe / Ackerleüt / Schwangere Frawen/
Kindtbetterin/ Erbare Frawen/ Jungfrawen/ vnnnd
junge Kinder/ von allem irem Kriegsvolck/ vnd dessel-
ben Trosf vnberaubt/ vnnergewaltigt / vnnnd genzlich
vnbeschwert bleiben/ welche aber darwider thün/ das
die an leibe vnnnd leben/ gestrafft werden sollen.

Vnd

Wollicey 1548. zu

¶ Vnd das diser vnser Ordnung eyn jeder Fuß-
knecht Hauptman / gleichlautendt abschrifft bei ime
haben / vnd den Knechten / neben dem Articuls brieff /
den sie schweren / verlesen lassen / vnd darüber streng-
lich halten solle / Desgleichen das ire Profosen / sol-
lich abschrifft auch haben / vnd darüber ernstlich hal-
ten.

¶ So aber Landtsknecht nit vnder besetztem
Fendlein sein / sonder sinst inn Stetten / Mercken oder
Dörffern zeren oder arbeyten / gegen denselben / soll es
aller gemelter straff halben / wie mit andern inwo-
nern daselbst / gehalten werden.

Von den Herrnlosen Knechten /
so sich vnderstehen züuersamlen /
vnd die armen Leute zübeschwe-
ren.

¶ So sich auch künsttlich zütrüg / das sich
inn eynicher vnser Churfürsten / Fürsten
oder anderer Stendt / Geystlicher oder
Weltlicher Fürstenthumb / Landt / Stetten
oder Gebieten / frembds Kriegsvolck / zü Kop oder zü
Fuß / Es were eynlezig / Kottenweis / oder sunst /
inn grosser anzal auffer des Churfürsten / Fürsten oder
der Herrschafft / eynes jeden orts willen / vnd zügeben /
zülegen / vnd garden vnderstehen würden: So
soll

Blugspurg vffgericht. 8

soll der Churfürst/ Fürst oder Stande/ inn des Fürstenthumb/ Land oder gebiet/ sollich Kriegsvolck sich versamlet/ sie besprechen lassen/ welchem Herren zu gut/ sie geführt werden/ vnnnd souerz sie sich auff vns/ oder vnsern freündtlichen lieben Brüder/ den Römischen König ansagen/ vnnnd desselben eynen guten schein vnd vrkundt haben würden/ So soll mann sie gehorsamlichen auff iren kosten passiren lassen.

¶ Wo sie aber keynen Herren oder versprecher/ hetten anzüzeygen/ oder sich auch mit grundt auff eynen Herren ansagten/ Aber das derselbig solches Kriegsvolcks/ es sei wem es wöll zu gutem/ auff vnserm zugeben/ vnd erlaubnuß/ oder wissenden vnd bestrangten redlichen vrsachen/ eynen füg zufüren hab/ keyn anzeygen zuthun wüsten. Als dann soll der Churfürst/ Fürst oder Standt/ inn des Fürstenthumb/ Landt oder gebiet sie ligen/ allen möglichem fleiß fürwenden/ die versammlung/ vergaderung/ vnnnd lauff/ die geschehen eyntzig oder Kottenweyß/ abzüwenden/ vnd zu fürkommen/ So ferz ime aber solches für sich selbs mit möglich were/ Als dann soll er die nechst gefesnen Churfürsten/ Fürsten oder Stendt alsbaldt ersüchen/ ime nach gelegenheyt der zall vnnnd macht/ des versamleten Herrenlosen/ vnnnd andern Kriegsvolck zu Kopf vnd Füß/ Auch wo von nöten/ mit etlichem geschütz zum eilendsten züzüziehen/ vnnnd sollich versamblet Herrenlos/ oder zweiffenlichs Kriegsvolck/ wie vorstebet/ mit güet oder der that zütrennen/ vnd on menigklichs nachtheyl vnd schaden/ auffser Landts/ sonil möglich/ zübringen/ Vnnnd die Haupt vnd andere befelchs leut/ vnd füerer/ souerz sie vorhanden/ oder wo die hernachmals an andern orten betretten/ anzühalten/ nit alleyn den armen vnderthanen/ iren schaden züterren/ treüvollich behülfflich vnnnd
C beistendig

Pollicey 1548. zu

beistendig zu sein/Sonder auch solche Haupt vnd be-
felchs leut/auch Redlein fuerer/vnd auffwiegler/zü ge-
bürlcher straff anzünemen/ Welchs auch der Chür-
fürst / Fürst oder Standt/auff ersüchen/wie obge-
melt/auff sein selbs kosten also züthün schuldig/vnd
pflichtig sein soll / bei vermeidung vnser vnd des
Reichschweren vngnad/vnd darzū eyner peen/nem-
lich vierzig marck löttigs goldts/vns vnablößlich zü
bezalten / Welche peen auch vnser Keyserlicher Fiscal
von den vngehorsamen/wie sich gebürt/einzübringen/
hiemit befelch haben/Vnd soll nichts destoweniger der
Chürfürst/Fürst oder Standt/so also vmb hilff vnd
rettung angesücht hette/füg vnd macht haben / den
vngehorsamen seiner selbs/vnd seiner vnderthanen
beschädigung halben / ob er eyniche erlitten hett/ vor
vnserm Keyserlichem Cammergericht mit recht für-
zünemen / Daran ime auch der vngehorsam zü ant-
worten schuldig/vnd solche beschädigung/nach erkent-
nuß vnd messigung gemelts vnser Cammergerichts
abzulegen/vnd zü erstatten pflichtig sein soll. Vnd
wann auch gleichwol Kriegsvolck auß oben erzelten
zügelassen vrsachen geduldet wirdt / So sollen die
Obersten Haupt vnd befelchs leute/vmb die bezalung
vnd profiant güt sein/ zü solchem auch bei pflichten
vnd eyden an/vnd darzū gehalten werden.

Von zücrincken.

Vnd

Flugsburg vffgericht. 9

S Ad nachdem auß trunckenheit / wie man teglich befindet / der allmechtig höchlich erzürnt wirt / auch vil lasters / vbels / vnnnd vn-raths entsteht / Auch inn vergangen Reichstagen des zütrinckens halb / geordnet vnd gesetzt / das eyn jede Obrigkeit solchs zütrincken abstellen / vnnnd das zünermeiden / die vberfarer ernstlich straffen soll / Sein doch solche Ordnung vnd satzung / bis anher wenig gehalten oder volnzogen worden / sonder hat der angezeygt mißbrauch / vnd vnwesenheit des zütrinckens / allenthaben ye lenger ye mehr eingewurzelt / sich gemehrt / vnnnd vberhandt genommen / darauff Gotteslesterung / mordt / todtschlege / ehebruch / vnnnd dergleichen vil vbelthaten / vnd laster genolgt / vnnnd noch / zü dem das etwan durch trunckenheit die heymligkeiten / so billich verschwigen / offenbart werden / Auch solche laster den Teütschen / deren manheit von alters hoch berümpft / bei allen frembden Nationen verachtlich.

Des gleichen züvil malen inn Kriegsfleussen / dadurch zwischen den Kriegfleuten zwitracht vnd meütereit entstanden / auch gegen den Hauptleüthen ungehorsam gebert / dardurch auch werden allezerung erhöhet / vnd ehliche gastungen vnd gesellschaften (da von etwann die Teütschen fürnemlich gepreiset worden) gemindert vnnnd vermitten / zügeschweigen / das das zütrincken / eyn endlich vrsach ist / alles vbels / vnd dem menschen an seiner Seelen seligkeit / ehren / gunst / vernunfft / langem leben / vnnnd manheit nachtheylig. Demnach gebieten wir allen vnd jeden Chürfürsten /
C ij Fürsten

Pollicey 1548. zu

Fürsten/ Geystlichen vnd Weltlichen / vnd andern
Stendē/ was wurden/wesens/ Standts oder Landts
die sein/das sie iren vnderthanen zu Exempel/vnd das
sie dieselbigen zu straffen/destomehr vrsach haben/das
zu trincken gantzlich für sich selbs meiden/Auch an iren
Höfen/ allem Hofgesinde/vnd in iren Fürstenthumben
Hererschafftē/Landen/ gebieten/vnd Oberkeyten/ al-
len iren vnderthanen/bei ernstlicher peen vnd straff/
das zu trincken/es geschehe inn welcherley weis/wort
oder gestalt/das erdacht ist / oder werden möcht / zu-
meiden gebieten/vnd darüber ernstlich halten / Vnd
sonderlich auch/ das die Hausvätter irem hausgesin-
de/ Kindern/ knechten vnd megden vnderfagen/das sie
sich der lesterunge/flüche vnd schwüre Gottes/seiner
lieben Mütter / vnd Gottes heyligen/Auch des zu-
trinckens gantzlich enthalten/wie wir das hiemit ernst-
lich gebieten/vnd strenglich gehalten haben wollen.

¶ Wir wollen auch / das die Oberkeyten iren
Pfarthern vnd Predigern beuelhen sollen/ alle Son-
tag dem volck zu verkünden / das sie sich des zu trinck-
ens enthalten/mit erzehlung der laster/so auß der trinck-
enheyt volgen/wie inen deshalb von der Oberkeyten
eyn verzeychnuß zugefelt werden soll.

Von vnordenlicher vnd köstlichey-
der Kleydung.

Nach

Mugspurg vffgericht. 10

Nach dem ehlich/ zimlich vnd billich/ das sich
eyn yeder/ wess werden oder herkommen er
sei/ nach seinem Standt/ ehren vnd vermö-
gen trage/ damit inn jeglichem Standt vns
derschiedlich erkandtnus sein möge/ vnd aber die köst-
licheyt der kleydung vnder den Herren/ Ritterschafft/
Adel/ Bürger vnd Bauwers man/ dermas vnd vber-
handt genomen/ das dardurch nit alleyn sondere per-
sonen/ sonder auch Landtschafften inn abnemung vnd
ringerung ires narung kommen sein/ Als nemlich/ so
würdet durch die gülden Tücher/ Sammat/ Dama-
mast/ Atlas/ frembde Tücher/ köstliche bireten/ berlin/
vnd vnz goldt/ dero mann sich jezzo zu köstlicheyt der
kleydung gebraucht/ eyn vberschwenclich gelt auß
Teütscher Nation gefürt/ auch neide/ has/ vnnnd vns
willen/ zu abbruch Christlicher lieb erweckt/ Vnnnd so
solche köstlicheyt der kleydung/ durch auß also vnmes-
siglich gebraucht/ das vnder den Fürsten vnd Gra-
uen/ Grauen vnd Edelman/ Edelman vnnnd Bürger/
Bürger vnnnd Bauwers man/ keyn vnderschied erkandt
werden mage. So haben wir vns mit
Churfürsten/ Fürsten vnnnd Stenden/ nachuolgender
Ordnung der kleydung vereynigt/ vnnnd verglichen/
Die wir auch bei strass vnd peen darauff gesetzt/ ganz-
lich gehalten haben wollen.

Von Bürgern/ Bawern/ vnd
andern vnderthanen.

C iij Nach

Pollicey 1548. zu

Nachdem bei den Bürgern vnd innwonern/
auch kauff/ gewerbs / vnnnd handtwercks
leüten/inn Stedten/vnnnd jren knechten/dar
zu bei den Kriegfleüthen / Auch auff dem
Landt bei Bawers leüten/vnd deren aller weiber vnd
kinder/ vbermessige vnordenliche kleyder / geschmuck/
vnd kleynerer gemeynem nutz/auch Landen vnd leüten
zu verderben eingewurtzelt/zü dem das sich die vnehr
liche weiber/Nachrichter vnd Juden/ solcher kleydung
gebrauchen / dardurch die Erbarkeye verdruckt/vnnnd
eyns jeden wesen vnd Stand/nit erkent werden mag/
Vnd aber in dem/ eyn gemeyne Ordnung/von wegen
vngleicher sitten vnd gebreüch der landt/ nit gemacht
werden mag. So ordnen vnd wollen wir/das von des
wegen eyn jede Oberkeyt/inn Jars frist/dem nechsten/
bei peen zweyer marck löttigs goldts/schuldig sein soll/
jren vnderthanen eyn güte/ erbarre/bestendige Ord
nung zümachen/ vnd darob/wie sich gebürt/zühalten/
vnd die vngheorsamen züstraffen. Vnd wo eyniche
Oberkeyt inn dem seümig erfunden/vnnnd des keyn be
stendige entschuldigung hett/das alsdann gegen dersel
ben/durch vnsern Keyserlichen Fiscal/wie sich gebürt/
auff solch peen procedirt/vnd gehandelt werden soll.

Vom Adel.

Eerner sollen die vom Adel keyn Sammat
oder Carmasin Alttaf Röck antragen / vnnnd
jnen züm höchsten Dammast oder dergleichen
seiden zügelassen sein / den sie mit sechs Ellen
Sammats/vnnnd nit darüber verbremen mögen/Des
gleichen

Aluspurg vffgericht. II

gleichen mögen sie güldene Ringe vnnnd Harhauben/
auch eyn Kettin / die nit vber zweyhundert gülden
werdt sei / tragen / die sie doch mit eynem schnürlein
umbwinden / oder durchziehen sollen / wie von alters
herkommen.

¶ Vnnnd so eyner eyns Fürsten Hofmeyster/
Cantzler/Marschalck oder Rathe/vnnnd doch nit vom
Adel were/ der mag sich/ sampt seinem weib vnnnd kin-
dern/denen vom Adel/wie obgemelt/gleich tragen.

¶ Jedoch sollen hierinn Ritter außgeschieden
sein / welche güldin ketten offentlich one schnür antra-
gen mögen / Doch das solche ketten vber vierhundert
gülden nit werdt sein.

¶ Es soll inen auch marder Füter/ vnd derglei-
chen zütragen vnuerbotten sein.

¶ Item der vom Adel hauffrawen / mögen vier
seidener Röck inen anmachen lassen / vnnnd dieselben of-
fentlich tragen vnnnd haben/Nemlich eyn Sammat/
vnnnd die vbrige drei von Dammasck/ oder dergleichen
seiden

Volltey 1548. zu

seiden Röck/ vnd nit vber vier/ doch one berlin/ silber oder gold. Vnd ob sie dieselbigen verbremen wollen lassen/mögen sie sollichs thun von berlin/silber oder silberin Tüch/ alleyn oben herum/ vnd nit vber eyn halb viertheyl eyner Ellen breyt. Aber eyns Ritters weib mag solche verbremung mit berlin/ goldt/ oder güldinem Tüch / doch oben herum/ vnd nit höher dann eynes halben viertheyl eyner Ellen breyt thun. Ob aber etlich weren/so mehr Kleyder/ dann jero gemelt hetten/ vnd dieselbigen für ire kinder vnd dochtern behalten wollen/ solle in vnbenomen sein.

¶ Auch mögen sie Birreten/ vnd güldin hauben (doch das die gebende vnd geschmückt darauff / nit vber vierzig gülden werdt sein) tragen.

¶ Item mag eyn Edel fraw eyn Ketten/ Des gleichen an hesslein/halsband/ vnd andern kleynothten außserhalb der Ringe / auff zweyhundert gülden werdt/ vnd nit darüber/an ire tragen.

¶ Item an gülden Borten vnd gürteln / nit vber vierzig gülden werdt.

Don

Mugspurg vffgericht. 12

Von Doctorn.

Es gleichen sollen vnnnd mögen die Doctores/
vnd ire weiber/auch kleyder geschmückt/Ket-
ten/Güldin Ringe/vnd andees irem Standt
vnnnd Freiheyt gemef/tragen.

Von Grauen vnd Herrn.

Item Grauen vnnnd Herren/ sollen keyn Gül-
dene vnnnd Silbere stück tragen/ sonder alleyn
Sammat/ Carmasin / vnnnd andere Seiden
gewandt/doch mit Goldt nit verbrembt/ Es
were dann eyn Rytter.

Item mögen sie Ketten / doch nit vber fünff-
hundert Gulden werdt tragen.

I Des gleichen mögen Grauen vnnnd Herrn/ alle
Fütter/aufgenommenen Sobel/ vnnnd höchste fütter an-
tragen.

I Item ire Ehelich gemal/ mögen alle Siedene
gewandt/mit Güldin vnd Silberin stücken verbrembt
tragen/

Pollitcy 1548. zu

tragen / doch keyn Ketten oder Kleynot / vber sechs
hundert Guldin werdt / noch ganz Gilden oder Sil-
berin stück / sonder sich zu vnderchiedt / des hohen
Standts / derselben zutragen enthalten.

Pferdtzeug.

Nachdem auch eyn vberflüssiger vnkost / inn
Pferdtgezeugen besunden / So soll hinfür-
ter / keyner eynichen zeuge / vber drei Gül-
den werdt / aufferhalb was zu der wehr
dient / auch messen vnd gelbe zeuge füren / Er sei
dann Ritter / Auch keyn Graue / Herz / Ritter oder
Knecht / keyn zeuge von Sammat / Seidentüchern /
noch etwas von Goldt oder Silber daran füren / al-
leyn hierinn Churfürsten / Fürsten / vnd Fürstmessigen
aufgenommen / welche irem Churfürstlichen / vnd
Fürstlichen Standt nach / für sich / ihre Leibpferdt /
vnd Diener / so sie inn iren Marstellen haben / inn sol-
chen zeugen sich halten mögen.

Item ob jemandt von seinem Fürsten / Herrn /
oder sonst eynem / eyns Herrn Standts / etwas von
Kleydung / oder Kleynothten geschencckt / dieselbigen soll
er seinem Fürsten vnd Herrn / zu ehren anzutragen
macht haben / vnd inn dem fall vnuerbotten sein / Doch
soll keyn generde / hierinn gebraucht werden.

Dieweil

Mugspurg vffgericht. 13

¶ Diemeil auch dise Ordnung/ alleyn fürgenom-
men/ das die vbermessigkeyt/ vnnnd köstlicheyt der kley-
der/ abgewendt vnnnd verhüt werde/ ob dann eynicher
Chürfürst/ Fürst oder Standt / inn seinen Gebieten
vnnnd Oberkeyten der kleydung/vnnnd anders halben/
eynliche Ordnung/die scherpfser vnnnd mehr/dann dise
eingezogen/ seiner Landtschafft zü gütem auffrichten
wolt/ oder auffgericht hette/das soll demselben Chür-
fürsten/ Fürsten/vnnnd Stande auch zügelassen/vnnnd
durch dise vnser Ordnung vnn dsetzung / vnbenom-
men sein.

¶ Es soll auch keyner züuerheyrettung seiner kin-
der/ eben der Ordnung zügeleben schuldig / Sonder
mage eyn jeder seiner gelegenheyt/vnn vermögen nach/
dieselben minder/ aber mit höher kleyden vnnnd auf-
setzen.

¶ Wir setzen/ordnen vnn wollen auch innsonder/
das alle Erzbischove / Bischove vnnnd Prelaten / ire
Geystlichen darzū halten / Das sie sich mit iren kley-
dungen/ inn Kirchen vnn auff gassen/als irem Stand
nach wol gezimpt/ wie dann die Geystlichen Recht/
vnnnd die Erbarkeyt das erfordert/Erbarlich/züchtig-
lich/ vnn Geystlich tragen vnn halten/vnnnd vnzimlich
köstlicheyt abstellen.

D ij

Item

Pollicey 1548. zu

Item soll auch der unnütz Cost / so biß anher / mit vergülden an Kupffer / Eisen / Holz vnd Gesteyn gelegt / vermitten werden / vnd die Goldtschmit / Maser / vnd andere die zäuergülden pflegen / bei peen vnd straff zehen gülden / nichts dergleichen vergülden / darüber eyn yede Oberkeyt strenglich halten / Doch soll den Chürfürsten / vnd Fürsten / vnd dem das zu der Ehr Gottes geschicht / hierinn keyn maß gegeben werden.

Vnd damit dise vnser Satzung vnd Ordnung / der vbermessigen vnordenlichen Kleydung vnd Kleynother / desto stattlicher gehalten / vnd volnzogen werde. So gebieten wir / allen vnd yeden Chürfürsten / vnd Fürsten / Geystlichen vnd Weltlichen / Prelaten / Grauen / Freien / Herren / Rittern / Knechten / Schultheisen / Bürgermeystern / Richtern vnd Rāthen / hiemit ernstlich vnd wollen / Das sie für sich selbs / dise vnser Ordnung / strenglich halten / Auch gegen iren vnderthanen vnd Amptsverwanten / vestiglich volnziehen / also / wo jemandts inn dem vbertreten / vnd vberfahren / Soll eyn jede Oberkeyt / dieselbigen bei verliering des Kleydts oder Kleynots / so wider dise vnser Ordnung getragen / darzu eyner gelt Büß / so zwifach als vil / als das Kleyd oder Kleynot wert / der Oberkeyt / deren der Bürgerlich Gerichts zwangt / des orts züstehet zü werden / straffen / vnd ob eyniche Oberkeyt / dise vnser Ordnung / für sich selbs vbertreten / oder inn der straff oder handthabung / seüimig vnd hinlessig erfunden / vnd durch vnsern Fiscal / zü abwendung derhalb ersücht / vnd doch darauff verharren

Flugspurg vffgericht. 14

verharzen würde / Alsdann soll vnser Fiscal / gegen solcher hinlessigen Oberkeyt / vnnnd auch dem vberfassenden vnderthanen / auff obgemelte peen vnnnd straff / procediren / handlen vnd volnfaren .

Von etlichen Articulin / darinn den Obriqkayten Ordnung fürzunemen / beuolhen wirdet .

Serz haben wir zu gemüt geführt / das vilere handt ohnnotwendigs vbermessigs Costen / So auff den Hochzeyten / Kindertauffen / Begräbnussen / vnd dergleichen vilfaltig vnd vn nützlich / auffgewendt wirdet / Ober das wir auch inn andern mehr puncten / inn Kleinmaß / Maß vnnnd Gewicht / der vbermessigen zerung halben bei den Wirthen / der Arbeyter / Tagelöner / vnd Botten / belonung vnd speisung halben / vnnnd dann / Kelterung / züs bereytung / gemecht vnd ablossen der Wein halben / aller handt vnrichtigkeyt / vnordnung / vngleichheyt / vnd schedlichen vberflus vermercken / zu beschwerlicher ver hinderung des gemeynen nütz / zu dem das bei etlichen Handtwercken / als Kantengiessern / Tüchschernern vnd dergleichen / So sie frembde gesellen grüssen / vnnnd zur arbeyt anstellen / vnnotwendiger costen / mit dem Weingang vnd beherbergen auffgewendt / vnnnd vol gendts auff die arbeyt geschlagen wirdet / das auch grosser zwiespalt vnder den Handtwercken entstehet / Derwegen das sie an allen orten nit gleiche / Sonder vnderchiedliche Lehr jar haben / darumb sie die / so auß gelernt haben / an allen enden nit zulassen / etc .

D iij Ober

Pollicey 1548. zu

Über das treget sich auch inn den handtwercken / aller handt list / vnd genärlichs betrug zu / gemeynem nütz zu nachtheyl / So felt auch teglich des costens vnd lohns halben / jrung vnd misuerstandt für / zwischen Meystern vnd gesellen / welchen allen oberzelten mengeln / statlich zübewegen / dieselben abzüwenden / vnd darinn gut Ordnung vnd maß fürzünemen / die vnuermeidlich notturfft erfordert .

¶ Diweil wir aber bedacht / das inn allen solchen puncten / eyn gemeyne / beständige / richtige Ordnung / vngleichheit / der Landt / auch derselben gebrauch gewonheit / vnd sitten halben / vnd dann von des wegen / das speiß vnd tranck / inn einem Landt inn zimlichem / inn dem andern aber / inn vil eynem höhern kauff ist / nit wol fürgenommen / vnd inn das werck gebracht werden mög .
Sonder das inn solchem vnderschiedt / nach jedes Landts gelegenheit / zühalten sein wöll .
So haben wir für notwendig geacht / alle solche puncten der Oberkeyt / eyns yeden orts zübenelhen .

¶ Demnach setzen / ordnen vnd wölln wir / hie mit ernstlich gebietent / das Chürfürsten / Fürsten / vnd gemeyne Stend / in allen vnd jeden obgemelten puncten / Articulen vnd angezogen mengeln / in iren Obzigkeyten / Landen vnd gebieten / nach gestalt / gelegenheit vnd gebrauch

Augspurg vffgericht. 15

gebrauch derselben/ güte/ Erbare/richtige vnd beständige Ordnung vnd maß/zubefürderung des gemeynen nütz/vnd zu abwendung vbermessigs kosten/auch zu verhüttung vnd abstellung gefährlichs betrügs/vnnd anderer mengel zum fürderlichsten/Nemlich/inn Jars friest dem nechsten machen/den iren verkünden/vnnd inn das werck bringen/Darüber auch ernstlich vnnd vestiglich halten/vnnd die vngehorsamen straffen sollen/ bei vermeidung eyner peen/Nemlich/ zwo Marck Lörtigs Goldts/ so eyn yede Oberkeyt / so dem/ wie obstehet/ nit nachkommen/ oder zugeschehen verschaffen würde / sich auch des verzugs / beständiglich nit entschuldigen möcht / vnserm Keyserlichen Fiscal/vn nachlessig zubezalen/pflichtig sein soll.

Von den Schiff / vnnd Fürleüchen .

Nachdem auch zu zeyten/ Schiff vnnd Fürleüt/ So Wein zu Landt vnnd Wasser führen/vnnd darumb iren lohn empfaben/ inn Herbrigen/ oder iren eygen wonungen/ auch im Feldt/vnnd inn den Schiffen/ Wein auf den Fassen/ ohn der Herzen/dero sie sein/wissen vnnd willen/nach irem gefallen lassen/vnnd dieselbigen wider mit Wasser züfüllen. So wollen wir/das nit alleyn/solchen Schiff vnnd Fürleüthen / so den Wein / wie gemelt / vmb lohn führen / Sonder auch denen / welche den Wein selbs kauffen / vnnd an andre ort / widerumb züverkauffen führen / Solches hinfür nit gestatt / noch zügesehen / Sonder darumb/

Vollney 1548. zu

darumb/mit sampt den jenen/so jnen darzü verholff-
fen hetten/nach gelegenheyt jrer verhandlung / an ehr/
Leib oder güt/gestraftt werden sollen. Wo auch
hinsüro/eylicher Schiff oder Fürman/ oder jemants
anders / wie der namen haben möcht / den Wein mit
Kalck / oder dergleichen schädlichem zusatz oder inn-
schleg/ bereyten vñnd felschen würde / der soll gleicher
weiß/ nach gestalt seiner vberfarung / an sein Ehren/
Leib oder güt/hertiglich gestraftt werden/ vñnd eyner
jeden Oberkeyt/hiemit ernstlich auffgelegt sein/sollich-
en schädlichen betrug zufürkommen/ vñnd die vberfa-
rer/ernstlich zustraffen .

Von Wucherlichen Contracten.

Nachdem vnns fürkommen / wie bis anher
im Heyligen Reich / manigfaltige wucher-
liche Contract / die nit alleyn vnzimlich/
sonder auch vnchristlich/wider Gott vñnd
Recht/geübt worden sein/ vñnd täglich geübt wer-
den/ Als das ettlich eyn Summa gelts/ als achthun-
dert Gilden hinleihen sollen/vñnd doch im kauff brieff/
mehr dann tausent gilden setzen lassen/dardurch jnen
mehr/dann fünff von hundert verzinset/ vñnd im wi-
derkauff/ mehr dann jre haupt Summa gewesen/ ent-
pfahen / Desgleichen ettlich sein sollen / die vmb eyn
kleyne versäumung der zeyt/ so sie der bezalung züthun
ansetzen/eyne vbermessig interesse fordern/vñnd mit der
haupt Summa steigen/vñnd dieselbig vmbschlagten .

Item

Mugspurg vffgericht. 16

¶ Item das etlich getreyde/pferde/tücher/vnnd dergleichen/wahr/an eyn gelt/kauffweise anschlagen/vnnd vil höher dann solche wahr immer mage werdt sein/vnnd dardurch eyn mercklichen grossen wücher/als meniglich wissent/züwegen bringen.

¶ Item das etliche jr gelt hinweg leihen / vnnd nemen vom hundert eyn nemlichs/ vnd müß der entlehner/jnen darzü eyn mercklich dienstgelt/darumb sie doch zü dienen nit schuldig sein/verschreiben/Auch sollich dienstgelt one bezalung der haupt Summa / nit auffschreiben oder auffsagen dörfen oder mögen.

¶ Item das etliche alleyn gelt an Münz hinweg leihen/lassen doch die verschreibungen vff goldt stellen.

¶ Item das etliche eyn nemliche Summa gelts/auch vergeblich hinleihen/aber dargegen müß der entlehner/jnen etwa eyn grosse ware/vnnd ganz inn eynem geringen werdt züstellen / darinn sie ihre haupt-Summa/vnnd eyn grossen genieß/ wol doppel oder dreifechtig haben vnd befinden.

¶ Item etliche leihen jr gelt/ mit disen verbotte-
E nen

Pollicey 1548. zu

nen dingen vnnnd pecten hinweck/ Das der entlehener zu vier marcken/ so die jme ernennen / eyn namhafftigs darfür verzinsen/oder auff gelt geben müß/ thüt wol etwan mehr/dann von hundert zweyntzig.

¶ Dieweil aber solche vnd dergleichen Conträct auch der wücher vngöttlich/inn gemeynen geschriebenen Rechten/vnd darzü inn vnser/ vnd des Reichs Ordnung/inn Jar fünffzehnhundert zu Augspurg auffgericht/ höchlich verbotten / So thün wir mit Rath/wissen vnd willen/ vnserer vnnnd des heyligen Reichs Chürfürsten/ Fürsten vnnnd Stende/ sollich Ordnung gemelter wücherlichen Conträct halben / auß rechter wissen ernüewen vnd bekräftigen/ Setzen/ordnen/vnd wollen darauff/das solche vnrechtliche Conträct/ vnd alle vnzimliche pacta/ geding vnd hendel/ wie die genent oder erdacht werden mögen/genzlich/vnd zmal vermitteln/vnnnd durch niemands/wes Wirdeu oder Standts der sei / fürgenommen/oder gebraucht werden sollen. Damit allen Richtern/Geystlichen vnnnd Weltlichen gebietendt/wann solche wücherliche Conträct für sie bracht/das sie dieselben vnwürdig/ krafftlos/vnd vnbindig erkennen/erkleren/ vnd declarieren/wie wir auch sie/als vnkräftig vnnnd vnbindig erkleren vnd erkennen/vnd auff solche Conträct keyn Execution/oder volziehung thün oder verhelffen/ zu dem/das der jenig / so solchen wücherlichen Contract hinfürö künfftiglich nach publicierung diser vnser Ordnung/üben würde/den vierdtentheyl an seiner Haupt summa verloren/vnd derselbig seiner Bürgerlichen Oberkeyt (an etlichen orten Erbgericht genant) heimgefallen/vnd

Flugspurg vffgericht. 17

vnd auff sollichen vierten theyl/ durch dieselbig Bürgerlich Oberkeyt gestrafft werden solle / Vnd so dieselbig mit wissen seümig erfunden/ Alsdann soll derselben Oberkeyt / oder wo dieselbig auch seümig / vnser Fiscal die Oberkeyt/ vmb eyn nemlich peen/ als zwey/ drei oder vier marck Lötigs Goldes / beklagen vnd annemen.

Vnd nachdem die widerkauffs gülden/ allenthalben im Landen gemeyn sein/ So sollen mit hundert gülden Haupt gelts nit mehr dann fünff gülden jährlicher gülden/ wie gebreüchlich/ gekaufft werden/ vnd die lofkündigung der gült verschreibung/ auff widerkauff/ wie widerkauffs recht/ bei dem verkauffer/ vnd nit bei dem kauffer stehn/ vnangesehen / wie dieselbig/ gültverschreibung gestelt ist / vnd was darüber gegeben/ genommen oder gehandelt/ wollen wir/ das dasselbig/ vnd alle andere vnzimliche pacta oder gedinge für wücherlich vnd vntressig geacht/ gehalten/ vnd von dem Richter nit darüber erkent oder geurtheylt/ sonder wie obgemelt/ gestrafft werden solle.

So auch ein gültverschreibung/ auff bürgen inn leystung zümanen/ gestelt were/ oder würde/ wollen wir hiemit geordnet haben/ das dieselbige verschreibügnit auß dem Heyligen Reich Teütscher Nation vereüsfert/ noch der verkauffer/ oder die bürgen/ so dem Reich vnderworffen/ darauff eingemant werden sollen. Wo es aber von dem kauffer darüber geschehe / Alsdann
E ij sollen

Pollitcy 1548. zu

sollen die bürgen innzūhalten/ vnnnd der verkauffer sie aufzulösen nit schuldig sein. Auch der vbertretter den halben theyl der Haupt Summa / inn der gültverschreibung benant/ verwürckt haben/ von welcher eyn viertheyl dem verkauffer/ vnd das ander viertheyl der Oberkeyt/ darunder der verkauffer gefessen/ oder gehörig ist/ verfallen sein/ vnd gegeben werden solle.

Die Monopolia vnd schädliche Fürkauff belangende.

Wiewol die Monopolia/ betrügliche/ gefehrlliche/ vnnnd vngbürliche Fürkauff/ nit allein inn gemeinen geschriben Rechten / Sonder auch inn gemachten vnd publicierten Reichs Abschieden/ bei grossen peenen vnd straffen/ als verlust aller habe vnd güter / vnd verweisung des Landts/ verbotten/ So ist doch solchen satzungen/ Abschieden vnd verbott/ bis anher mit gebürlicher vnd schuldiger volziehung/ gar nit nachkommen noch gelebt worden/ sonder seind in kurtzen Jaren/ etwa vil grosse gesellschaft/ inn Kauffmans geschestten/ auch ettliche sonderbare personen/ handtierer vnd Kauffleüt im Reich auffgestanden/ die allerley wahren vnnnd Kauffmans güter/ auch wein/ korn/ vnd anders dergleichen/ von den höchsten bis auff die geringsten/ inn welchem sie dann in den Landen hin vnd wider / gute kundtschaft vnnnd verwarnung haben / sonderlichen wann die wahren verderbend

Flugspurg vffgericht. 18

derbend/ oder sonst inn auffschlag kommen/ vnnnd ehe die andern Kauffleüt solches gewar werdent) inn ire handt vnnnd gewalt alleyn zübringen vnderstehnt/ fürkauff damit zütreiben/ vnnnd denselben wahren/ eynen werdt nach irem willen vnnnd gefallen züsetzen / oder dem kauffer oder verkauffer anzüdingen/ solche wahren niemands dann inen zükauffen zügeben/ oder zü behalten/ oder das er/ der verkauffer/ sie nit neher oder anders geben wöll/ dann wie mit ime vberkommen/ Fügen damit dem heyligen Reich/ vnd allen Stenden desselbigen mercklichen schaden/wider obuermelte gemeyne geschubene Recht/ vnd alle Erbarkeyt zü.

¶ Hierauff haben wir zü fürderung gemeynes nütz/ vnd der notturfft nach verordent vnnnd gesetzt/ vnd thün das hiemit ernstlich/ vnd wöllen/ das solche schedliche handtirungen/ fürkauff/ vnd derhalben gemachte geding/ vereynigung vnnnd pact/ hinfüro verboten/ vnd abe sein/ vnnnd die hinfüro niemands/ weder durch sich selbs / noch andere treiben/ oder üben soll. Welche aber hiewider sollichs thün würden/ dero habe vnd güter sollen Confiscirt/ vnd der Oberkeyt jeglichs orts / so peinliche straffe der ende hat/ verfallen sein / Auch dieselben gesellschaften / Kauffleüt vnd handtirer/ hinfüro durch keyn Oberkeyt inn Reich vergleydt/ sie auch desselben nit vehig sein / mit was worten/ meynung oder Clausel/ solliche gleydt gegeben werden.

Pollicey 1548. zu

¶ Doch soll hierdurch niemandts verboten sein/ sich mit jemandts inn gesellschaft zu thun/ gewahren zukauffen/ vnnnd zuuerhandtieren / Alleyn das sollich obbestimpter sartzung/ Ordnung vnd verbott zuwider/ nit geübt noch gebraucht werde.

¶ Es soll auch eyn yede Oberkeyt inn irem gebiet mit fleiß vnd ernst bestellen/ vnd darob sein/ damit dise vorgesezte ordnung/ gestracks gehalten/ vnd derselben gelebt werde.

¶ Vnnnd wo die durch eynichen / wer der were/ vbertreten/ der soll durch dieselben Oberkeyt/ da solliche verbrechen geschehen/ innhalt diser Ordnung/ bei verliering seiner habe vnd gütter/ vnd verweisung des Landts/ vnnachlessig gestrafft werden.

¶ Im fall aber/ das die Oberkeyt inn solchem leßig vnd seümig sein/ vnnnd das an vnsern Keyserlichen Fiscal gelangen würde/ so soll er sollichs der oberkeyt/ da solche Kauffleüt oder handtirer gefessen/ oder wosnend sein/ zuuerstehn geben/ vnd sie ermanen/ solliche beschwerliche handlungen in Monats friest abzuschaffen vnd zustraffen : Dañ wo sie/ die Oberkeyt/ sollichs inn bestimpter zeit nit thette/ so wolt vnd müß er auß seinem Ampt/ inn solchem procediren/ vnd fürnemen/ wie sich gebürt/ Alsdann er auch sollichs zuthun macht/ vnd recht haben/ auch vnnuerzüglich thun soll.

So

Augspurg vffgericht. 19

¶ So auch inn solchem fall/seümnuß oder hinles-
sigkeyt der Oberkeyt/der vbertretter/von vnserm Fis-
cal/ an vnserm Keyserlichen Cammergericht / fürge-
nommen / vnd beclagt wirdet/ So sollen solliche ver-
brecher eyniche/es weren Declinatoria, oder ander Ex-
ceptiones vnd außzüge oder auch eyniche abforde-
runge/ wie oder welcher gestalt die fürgewendt/ oder
geschehen möchten/nit entheben/ noch der vbertretter
hierauff remittirt oder gewiesen werden.

¶ Zu dem soll auch die Oberkeyt/ so auff gesche-
hene warnung inn gesetzter zeyt des Monats frist/inn
straffung des vberfarens/ seüinig würde / durch denn
Fiscal vor vnserm Keyserlichen Cammergericht für-
genommen/ vnd vmb hundert marck Löttigs goldts/
vnnachleslich gestrafft werden.

¶ Vnd nachdem vermög obangezogener Rech-
ten / eynem jeden solliche vbertretung vnd laster des
fürkauffs anzubringen/zügelassen/ So soll dem jenen/
der solliche verwirckung der Oberkeyt/ darunder die
verbrechung geübt/oder aber im fall der hinlessigkeyt/
dem Keyserlichen Fiscal/erstlich glaubwürdig vnd be-
stendig angezeygt / der verwürckten güter eyn vierten
theyl zügestelt/ vnd ime darzū durch die Oberkeyt/
oder im fall obgemelt/durch das Cammergericht/vnd
alle andere Stende/verholffen werden.

Vnd

Pollicey 1548. zu

¶ Vnd ob eyn sollicher erster ansager / des ansage sich nachmals mit grunde erfunde / inn dergleichen sachen / auch theylhassrig vnd schuldig were. Als dann soll ime von des vbertretters verwirckten güter / keyn theyl züstehn / Aber sunst ime zü keyner straff / noch schmahel gelangen / sonder zü fürderung gemeynes nutz / zügemessen werden.

¶ Es soll auch inn disem wie andern gefreiten fellen de plano schleüinig / vnd züm fürderlichsten volenfahren / auch dem Rechten vnd Proceß / sein stracker lauff vnuerhindert einicher Restitution / Supplication / Inhibition / Suspension / Aduocation / oder ander dergleichen auffschlege / gelassen werden.

¶ Dergleichen soll dise gegenwürtige Ordnung / satzung vnd verbot / mit allen Articulen / vnd inhaltingen / meniglich / so inn Heyligen Reich Teütscher Nation hantierung treiben wöllen / Auch alle Fürstenthumb / Hertschafften / Stedt / vnd Commun be-griessen vnd binden / vnd sie hiewider eyniche gleydt / sicherheyt oder freiheyt / inn was schein die immer sein / oder fürgebracht werden möchten / weder schützen schirmen / noch fürtragen / Auch solliche Ordnung inn zweyen Monatten / nach geschehener Publication vnd verkündigung / würcklich angehen.

Don

Mugspurg vffgericht. 20

Von verkauffen der Frücht im Felde.

Nach dem nit ohne grosse verderbliche beschwerden/der armen gemeynen volcks besunden / das demselben/durch etlich eygen nützig/geizige Leute/ im schein der Kauffmanschafft/auff ire samen/so noch auff dem feldt stehen/ Auch den wein an den Stöcken / vnd andere ire frucht/arbeyt/vnnd vihe/gelt oder eyn anders hinauff gelihen/oder gegeben/dardurch dieselben armen / nottürfftigen Leüt/was sie gar härtriglich erarbeyten / neher dann sich sunst/ nach gemeynem gewonlichem Kauff gebürt/zügeben verursacht/vnd getrungen werden / Welches dann nit alleyn denselben armen Leuten / zü vnwiderbringlichem verderben / sonder auch iren Herrschafftten / denen sie fürther jr gebürnuß / vil destoweniger züthün vermögen/zü grossem abbruch/nachtheyl vnd schaden reycht/neben dem/das sollichs wider alle Göttliche vnd menschliche sagung / die lieb des nechsten/auch güet sitten ist.

Hierauff setzen vnd ordnen wir/ das meniglich dem armen man inn der not/vnnd damit er seine güter desto stattlicher erbawen / auch sunst mit anderer nottürfft / sich erhalten möge/auff wein/ frucht/vnnd anders/vnnd den gemeynen schlag/werdt vnd kauff/ wie die zur selben zeit seind/oder gemacht werden/für
F züstretchen

Pollicey 1548. zu

zūstrecken/vnd zūleihen vnuerbottensein. Wo aber anderst/dann jetzt obuermelt/gehandelt/vnd hierinn ey-
nicher vortheyl/arglist/gefahre/oder betrug gebraucht
So wöllen wir hiemit ernstlich / das solcher abkauf-
fer oder aufleiher/ diehaubt Summa verlorrn / vnnnd
darzū von der Oberkeyt/nach gestalt vnnnd gelegens-
heyt der sachen/gestraftt werden soll.

Von Juden/vnd irem Wücher.

Stem nachdem inn ettlichen orten / inn Reich
Teütscher Nation Juden/die wüchern/vnnnd
mit alleyn auff hohe verschreibung / Bürgen/
vnnnd eygen vnderpfandt / sonder auch auff
raublich vnd diebliche güter leihen/durch solchen wü-
cher sie das gemeyn / arm / nottürfftig / vnfürsichtig
volck / mehr dann yemandts genüg rechnen kan / be-
schweren/jemerlich vnnnd hoch verderben / vnnnd sie zū
vilen bösen thatten verursachen. Setzen/ordnen/
vnnnd wöllen wir/das für ohin niemandt Juden anzū-
nemen/oder zūhalten gestattet werden soll/ dann den
jenigen/die von vns/vnd dem heyligen Reich Rega-
lia haben/ oder innsonderheyt derhalben Privilegiert
sein/Das auch alle vnd yede Oberkeyt/ vnder den die
Juden gefessen/ notwendigs vnnnd gebürlichs einsehen
thūn vnnnd solliche billiche/ gleiche ordnung fürnemen
sollen/damit ire/vnnnd andere frembde vnderthanen/
durch die Juden/vnnnd iren vngöttlichen Wücher/ mit
so jemmerlich beschwerdt vnnnd verderbt/vnd inn dem
gleiche

Mugspurg vffgericht. 21

gleiche Ordnung mit den frembden vnnnd heymischen gehalten werde. Das sich auch die Juden/der gestolenen / oder raublichen hab vnnnd güter/ zukauffen enthalten/oder so die hinder inen befunden / das dieselbige den jenigen/ den sie züstendig/ vnd dasselbig darthün/ vnd beweisen würden/wider on alle entgeltnuß zügestelt / vnd genolgt werden.

Verkauffung der Wullen Tücher/ gantz / oder zum außschnitt mit der Ellen.

D Jeweil auch befunden / das inn verkauffung der Wullen Tücher / gantz / oder zum außschnitt / vil vortheyls gebraucht / auch der Kauffer inn dem schwerlich vberfortheylt / Nemlich / das die Tücher an den Ramen züvil gestreckt werden / vnnnd demnach inn wasser eyn mercklichs dem kauffer abgeheth/auch zü zeitten die Tücher blottericht werden/ alles zü abbruch vnnnd ringgerung gemeynes nutz.

¶ Demnach setzen/ordnen vnd wollen wir/das
S ij hinfürther

12 Bolltrey 1548. zu

hinfürther im heyligen Keych Teütscher Nation/ keyn
Tüch mit der Klen / in außschnitt verkaufft werden
solle/ Es sei dann züvor genezt vnd geschoren/ Was
aber ganze Tücher weren/ dieselben sollen vngeregt
oder gestreckt/ aber doch genezt verkaufft werden/
bei straff vnnnd verlierung desselben Tüchs. Werent
die aber genezt vnd geschorn/ vnnnd wider an die Ka-
men gespant/ befunden/ dieselben Tücher sollen verlo-
ren/ vnnnd inn beyden obberürten fellen / die straff der
Oberheyt/ darunder die Tücher feyl gehabt werden/
vnd der die Bürgerliche gerichtszwang/ one mittel der
ort zugehörig/ züstehen / Vnnnd solle dise vnser Orda-
nung/ inn sechs Monaten / den nechsten nach endung
dies vnser Reichstags/ angehen/ vnd hinfürther also
vnnachlessig volnzogen werden/ Wie wir dann des-
halben/ im heyligen Reich Teütscher Nation/ da es die
notturfft erfordert/ Mandata vnnnd gebots brieff/ auß-
gehen/ vnd publicieren lassen wollen.

¶ Vnd wo eyniche Oberkeyt derhalb vnfleissigs
einsehens thette/ vnnnd die vberfarer nit gestrafft / soll
eynem yeden erlaubt sein / vor des vberfarers gebür-
lichem Richter/ oder an dem ort/er damit betretten/ zü
den stücken oder Tüchern / damit er ehgemelt sagung
verbrochen / rechtlich züklagen / vnnnd jme zü züstel-
len zübegeeren / die alsdann auß genugsamer erfahrung/
jme rechtlich züertheilt / vnnnd darauff verholffen
werden sollen.

Nach

Augspurg vffgericht. 22

Nach dem auch inn Teütscher Nation gute Tücher gemacht werden/ das man frembder Nation Tücher wol entrathen/vnnd das gelt/so für dieselbigen frembde Tucher gegeben/inn Teütscher Nation behalten werden möcht. So wöllen wir den Oberkeyten hiemit auffgelegt vnnd befolhen haben / inn dem gute Ordnung fürzunemen/ damit die Wüllen weber an wollen nit mangel leiden/ sonder dieselbigen vmb ey- nen zimlichen kauff bekommen mögen/vnnd die wollen nit also mit grossen haussen inn frembde Nation vera- führt werde.

Dieweil dann an den gewandt laden / vnd an- dern fremen/ grosse Tache vnd plawen gemacht vnnd angehenckt/dardurch die farben vnnd faden der Tü- cher/vnnd andere wahr geplendt werden/das man sie nicht wol erkennen mage. Wöllen wir das solche Tache vnnd plawen abgethan/vnnd von den Obri- geyten nit mehr geduldet / oder gestatt werden sollen/ damit der kauffer vnbetrogen bleibe.

Vnn verdozbenen Kauffleuten.

Es auch vilmals durch die handtierer vnnd gewerbs Leüt/gefährlicher vnd betrüglicher weis / im schein trawen vnnd glaubens/ gelt vnd whar bei andern Leüten auffgebracht/

f. iij entlehent

Pollicey 1548. zu

entlehent vnnnd genommen worden / fürther ire gewerb vnd handlung / damit zu vben vnd zu treiben / Welche zu zeiten mit irem vbermesigen pracht / vnordentlich- en wesen / leben / vnnnd sunst inn andere wege / one das jnen an iren leiben vnd gütern / eyniche vngefelle / sche- den / gefengnuß / oder schatzung zú stehen / inn abne- men vnd verderben kommen / darnach auffstehen / auf- treten / sich inn andere Herrschafft begeben / vnnnd von denselben / wider ire Obzigkeyt / vnd der Klegere / so jnen gelt oder wahr gelihen / vnnnd zúgestelt haben / willen auffgenommen vergleydet / geherbergt / vnnnd fürge- schoben werden . Dieweil solche betrügliche

vnd schedliche handlungen / die sich eynem diebstal wol vergleichen / dem gemeynen nutz zu nachtheyl reychen.

¶ So setzen / ordnen / vnnnd wollen wir / das solche handtierer vnnnd gewerbs leüt / so sie fürsetzlicher oder betrüglicher weise / vnnnd nit auß kündlichem zúgestan- dem vnfall / auffstehen / Banckenrot manchen / vnnnd außtrinnig werden / hinfüro von keyner Herrschafft oder Oberkeyt auffgenommen / noch one willen der glaubiger vergleydet / vnd geduldet / Sonder wo die betretten / zúhafften angenommen / dem Klegern zú recht gehalten / vnd nach gestalt der sachen gestrafft / Auch so sie wider zu heüßlichen wonungen kommen / alsdann zu keynen Emptern oder digniteten gezogen werden sollen / Weren sie aber auß kündlichen vnnnd vnuersehenlichen / zúgestanden vngefellen oder sche- den / inn verderben vnnnd auffstandt kommen / Alsdann mögen sie auffgenommen / vnnnd vergleydet / mitteilen mit jnen gehabt / vnnnd dem gemeynen Rechten nach / gegen jnen gehandelt werden .

Vnnnd

Flugspurg vffgericht. 13

Vund nachdem sie zu zeiten/ bei den Römischen Keysern vnd Königen/ Moratoria oder Quinquenel außbringen vund erlangen/ vund doch mitler zeit oder auch nach außgang derselben/ ire Creditor vund glaubiger nit bezalen/ oder sich mit jnen setzen vund vertragen ic. So meynen wir hiemit ernstlich/ vund wollen/ das jnen solche Moratoria oder Quinquenel/ hinfuro nit mehr gegeben werden sollen/ wir oder vnser Nachkommen/ Römische Keyser oder Könige/ seien dann von der Oberkeyt/ darunder solche verdorbene/ oder auffgestandene Kauffleut gefessen/ zuvor eygentlich bericht vund vergwissiget/ Oder das dieselbigen Kauffleut glaublich vnkunden oder schein fürbringen/ das sie auß vnuersehen zügestandenen vnfallen/ jrer leib oder gütter/ verdorben/ vnd auffgestanden seien/ Vund das inn solchen fellen die Moratoria oder Quinquenel stadt haben. Wo aber die anderer gestalt/ vnd mit verschwigner warheyt außbracht oder erlangt werden/ Alsdann sollen die krafftlos/ vnd vnfürtreglich sein/ vnd dafür gehalten werden.

Verkauffung des Ingbers.

Item nachdem an vns vil klag belangt/ das mit dem Imber allerley vortheyls vund betrugs/ gemeinemutz zü nachtheyl gebraucht. So

Pollicey 1548. zu

So wollen wir/ das hinfüro keyn geferbter/ sonder alleyn weisser/ vngeferbter Ingber im Reich feyl gehabt/oder verkaufft werden soll/ bei verliering desselben Ingbers/ Wie wir dann defhalbten in heyligen Reich Teütscher Nation/da es die notturfft erfordert/Mandata vnd gebots brieffe / aufgehen/vnd verkünden lassen wollen.

Vnd damit sollicher betrug/inn der Specerei fürkommen / So sollen inn eynem yeden Kreys etliche verordnet werden/ die inn dero vnd andern Specereien/eyn auffsehens haben/ Wo sie eynichen betrug darinn erfinden würden / das sie denselben der Oberkeyt anzeygen sollen.

Von Keyssigen Knechten / vnd dienst Botten.

Nachdem sich auch vil begibt/das eyner dem andern sein dienst Botten / vnd Ehalten/ auffserzlicher weis thüt abziehen/ oder abdrängen/ auch dienst botten vnd knecht/ züzeiten mütwillig auß jren diensten tretten / Wollen wir/das keyner def andern Keyssigen knecht/vnd andere dienstbotten annemen soll / er zeyg dann zünor eyn Passport oder vnkundt an/ das er von seinem Herren oder Edelman/mit willen/vnd ehrlich abgeschiden sey/Welche vnkundt ime sein Herz oder Edelman zügeben

Flugspurg vffgericht. 24

geben schuldig sein/ Wo er aber jne die weygern/ Also dann soll der knecht/ jne mit zweyen marmen beschicken/ die vrkundt fordern lassen/ vnd so der Herz oder Edelman/ dieselbig one bewegliche vnd erhebliche vsachen/ nachmals weygern/ vnd der mangel nit an dem knecht befunden würde / inn dem fall / soll die Oberkeyt eyn billich einsehens thun / vnnnd nach gethaner erkündigung/ die vrkundt zugeben/ macht haben.

Es soll auch eyn jede Oberkeyt/ souil die dienstbotten betriefft/ inn jren gebietin eynsatzung (nachdem der lohne inn wenig Jarn etwa hohe gestigen) auffrichten/ wie dieselben nach eyns jeden Landts gelegenheyt / jhren vnderthanen / vnnnd gemeynem nütz züm fruchtbarlichsten ansehen wirdet/ damit sie jres gefallene / mit auß den diensten tretten/ vnnnd derselben vngesam vnd eygen will/ fürkommen werde.

Von leichtfertiger beiwohnung.

Jeweil auch vil leichtfertige Personen/ außserhalb von Gott außgesetzter Ehe/ züsammen wonen. So ordnen vnd wollen wir/ das eyn yede / Geystliche vnnnd Weltliche Oberkeyt / der sollichs ordentlich zugehöret/ eyn billich einsehens haben solle/ damit solliche offentlich laster / der gebür nach/ ernstlich gestrafft/ vnd nit geduldet werde.

S Vnnnd

Gollitcy 1548. zu

Vnnnd nachdem zu zeiten personen eheliches Standts/eynander verlassen/vnnnd mit andern leichtfertigen personen / inn offentlichem Ehebruch sitzen/Welches von den Oberkeyten gestattet/dardurch der allmechtig/nachdem es wider seine Göttliche Gebott ist/hoch beleydigt / auch zu vilen ergernussen vrsach gibt. So gebieten wir hiemit ernstlich/das solliche offentliche Ehebruch/vnnnd andere leichtfertige vnnnd vnzimliche beivonungen/hinfüro mit nichten gestattet oder gelitten/sonder von der Oberkeyt ernstlich an Leib oder güt / nach gestalt vnnnd gelegenheyt der personen / vnnnd der verwürckung / gestrafft werden sollen.

Gleicher gestalt sollen auch die ihenen / so die personen zusamen berüffen oder koppeln / vnnnd inn iren heüßern auffenthalten/ernstlich gestrafft werden.

Von Bettlern vnd Müßiggengern.

In wollen auch / das eyn jede Oberkeyt der Bettler / vnnnd anderer Müßiggenger haben/ eyn ernstlichs einsehens thue/damit niemandts zu bettlen gestattet werde/der nit mit schwacheyt oder gebrechen seins leibs beladen/vnd des nit nottürfftig sei. Item das auch der bettler kinder/ so

Mugspurg vffgericht. 25

so sie jr brot zünerdienen geschickt sein / von jnen genommen / vnd zü den handtwercken / oder sonst zü diensten geweist werden / damit sie nit für vnnnd für dem bettel anhangen. Item das auch die Oberkeyt versehung thue / das eyn jede Stadt vnd Commun / ire armen selbst ernere vnnnd vnderhalte / vnnnd den frmbden nit gestattet / an eynem jeglichen ort im Reich zü betteln / vnnnd so darüber solche starcke bettler befunden / sollen dieselben / vermöge der recht / oder sunst / gebürlich gestrafft werden / andern zü abschewwe vnd exempel / Es were dann sache / das eyn Stadt oder ampt / also mit vilen armen beladen / das sie der ort / nit möchten erneret werden. So soll die Oberkeyt dieselben armen / mit eynem briefflichen schein vnnnd vrkundt / in eyn ander ampt züfürdern macht haben.

Item eyn jede Obrikeyt / soll auch an orten / do Spital sein / darane vnnnd darob sein / das solche Spital fleissig vnderhalten / vnnnd gehandthabt / der Verwalter oder Spitalmeyster / rechnungen Järlich gehört / auch die Spital vffs wenigst im Jar eyn mal von der Oberkeyt visitirt / vnd ire nützung vnd gefelle / zü keynen andern sachen / dann alleyn zü vnderhaltung der nottürfftigen armen / vnnnd zü gütigen barmherzigen sachen gekert vnd gebraucht werden.

Von den Zeugnern.

G ij Der

Pollicey 1548. zu

Der ihenigen halben / so sich Zegeuner nennen /
vnd wider vnnnd für inn den Landen ziehen /
Gebieten wir allen Chürfürsten / Fürsten
vnnnd Stenden / bei den pflichten / damit sie /
dem heyligen Reich verwandt / ernstlich vnd wöllen /
das sie hinfür dieselben Zegeuner (nachdem man
glaublich anzeygt hat / das sie erfärer / verzether / vnd
aufspeher sein / vnd die Christen Landt / dem Türcken /
vnd andern der Christenheyt Feinden verkundtschafft
ten) inn vnd durch ire Landt nit ziehen / handeln noch
wandlen lassen / noch jnen des sicherheyt vnnnd geleydt
geben / Meynen vnd wöllen auch / das sich die Zegeu-
ner / den nechsten auß den Landen Teütscher Nation
thün / sich der enteuffern / vnd darinn nit finden lassen /
Wann wo sie betretten / vnnnd jemandts mit der that
gegen jnen handeln / oder fürnemen würde / der soll dars
an nit gefreuel / noch vnrecht gethan haben .

Von Schalcks Narren .

Stem von der wegen / so sich narzheyt annea-
men wöllen vnnnd ordnen wir wo jemandts
dieselben haben will / das er sie halte / das sie
andere vnbelestigt lassen . Es soll
auch niemandts eynichen man oder frawen / der oder
die nit inn sein brodt gehörig / weder Schilt / Wappen /
Kinge / oder der gleichen anhencken oder geben / Vnnnd
welche jetzt Schilt / wappen / ring / oder dergleichen ha-
ben / die jnen ire grbrödt Herrin / nit gegeben hetten / die
sollen

Mugspurg vffgericht. 26

sollen sie bei verliesung derselben abthün/vnnd nit tragen / damit die alte gewonheyt/ der neuwen ordnung keyn jrung mache .

Aber andere Schalcks Narren / so Chürfürsten vnd Fürsten / mit diensten nit verwandt / vnd wider obgemelte Ordnung im Reich erfunden / sollen nit gelitten / sonder durch eyn yede Oberkeyt / wo die betreten / gestrafft werden .

Von Pfeiffern vnnd Botten .

Item eyn jeglicher Fürst vnnd Oberkeyt / soll jren Pfeiffern / Trümmethern / Spielleütchen ic. verbieten vnnd ernstlich darüber halten / das sie hinfürther andere Leüt / aufferhalb jrer vnderthanen / da sie es leiden mögen / vmb Opffergelt / drinckgelt / oder gaben vnbesücht lassen / vnd jnen auch sollichs im jre pflicht einbinden . Nachdem auch die Botten vnderstehen dergleichen zusamen / soll es mit jnen / wie obstehet / gehalten werden .

Von Landfarern / Sengern / vnnd Reimsprechern .

G iij Nach

Nachdem auch mancherley leichtfertig volck befunden/ die sich auff singen vnnnd Sprüch geben / vnnnd darinn den Geystlichen vnnnd Weltlichen Standt / verächlich antasten/ vnnnd zu beyden seitten gefast/ Sein sie bei den Geystlichen/ singen sie von den Weltlichen / vnnnd herwidern umb bei den Weltlichen von den Geystlichen / Welches zu zwispalt vnnnd vngheorsam reycht. Ist vnser ernstlicher befelch vnnnd meynung/ wo sie betreten / das sie von der Oberkeyt gestrafft / vnnnd mit jnen inn aller massen gehalten werden solle / als von Schalcksnarren obgemelt ist. Doch wöllen wir die jhenen/ soden Meyster gesang singen/ hierinn aufgeschlossen haben. Item den weibs personen soll hinfür das springen verpotten sein.

Von der Pupillen/ vnd Minderjährigen Kindern / Tutor / vnd Vormündern.

Wiewol inn gemeynen geschriebnen Rechten ernstlich disponiert vnd versehen ist/ das den pupillen vnd minderjährigen Kindern/ von jren vormündern/ mit allem fleiß vnd ernst fürgehanden/

Flugspurg vffgericht. 27

standen/vnd derselben nütz vnd wolffart gesücht/vnnd
gefördert werden solle.

So befindet sich
doch vilnals / das inn solchen sachen von den Vor-
mündern betrüglich / verfaumlich / vnnd nit mit dem
fleiß / wie sie zühün schuldig / gehandelt würdet / den
Pupillen vnnd minderjährigen / zu mercklichem nach-
theyl vnd schaden.

Wann aber nün den Ober-
keyten züstehet / inn dem gebürlich vnnd billich einse-
hens zühaben / damit die Pupillen vnnd minderjährigen
kinder / vnabetrogen vnd vnuerachttheilt bleiben.

¶ So wollen wir allen vnnd jeden Chürfürsten/
Fürsten / Prelaten / Grauen / Herrn / vom Adel vnnd
Communen / hiemit ernstlich aufferlegt vnnd befolhen
haben / inn iren Fürstenthumben / Herrschafftten / Ober-
keyten vnnd gebieten / dermassen verseyhung zühün /
vnnd züuerordnen / das den Pupillen vnnd minderjäh-
rigen kindern jederzeit / bis sie zü iren vogtbarn vnnd
mannbarn Jaren kommen / vormünder vnd vorsteher /
so die ihnen von iren Eltern inn Testamenten / oder
letsten willen nit verordent / oder ire angeborne freündt
vnd verwandten / sich der vormündtschafft / auß recht-
messigen vsachen / nit vnderziehen wolten / oder dar-
zü tüglich vnd geschickt weren / gegeben werden.

¶ Das auch eyn jeglicher Vormünder / er sei
gleich inn Testaments weis verordnet / oder durch das
recht oder Richter gegeben / sich der vormündtschafft
nit vnderziehen soll / die veruvaltung sei ime dann zü-
uor / durch die Oberkeyt decerniert vnd befolhen.

Item

Wollicey 1548. zu

Item das er nach befolhener verwaltung/ von allen gütern/ligendt vnd farendt/ schulden brieff vnd Registern/ eyn Inuentarium auffrichte / vnd rechtmessig Caution vnd versicherung thue/ Auch mit gelibden vnd Eyden beladen werde/ das er seinen pflegkinderen/ vnd iren gütern / getreulich vnd erbarlich vorsein/ Ire persone vnd gütere versehen vnd verwaren/ die gütere mit imn seinen eygnen nützen keren/ oder wenden/ noch dieselben one vorwissen/ erkantnuß vnd Decret der Oberkeyt vereüssen/ verpfenden/ oder beschweren/ Vnd jährlich auff forderung der Oberkeyt/ gebürlich rechenschafft thün / vmb sein verwaltung/ rede vnd antwurt geben/ Vnd alles anders handeln/ das eynem getrewen Vormünder eygent vnd züsteht/ alles bei verpflichtung seiner habe vnd güter.

Vnd dieweil mit der Kirchen Renthen/ gefellen vnd gütern/ zü zeiten auch gefehrlicher vnd betrüglicher weise/ durch die Pfleger gehandelt wirdet. So wollen wir den Oberkeyten / denen sollichs gebürt/ hiemit auch befolhen haben / das sie gleicher gestalt/ auch einsehens thün/ vnd verfügen/ die Kirchen Pfleger/ vnd Fürseher mit eyden vnd glüdden zübeladen/ der Kirchen getreulich fürzusein/ vnd Järlich rechnung züthün/ wie obsteht.

Von Richtern/Advocaten/ vnd Procuratoren.

Als

Mugspurg vffgericht. 28

¶ Also auch vilimals sich begibt/ das die partheien/ so an den Gerichten inn rechtfertigung stehen/ mit ohne merckliche beschwerung vnd nachtheyl/ zu zeyten durch die Richter/ vnd dann auch dickermals/ durch die Aduocaten vnd Procuratores / genärlicher vnd fürsetzlicher weis auffgehalten werden/ &c.

So wollen wir allen Oberkeyten / hiemit auffgelegt vnd bevolhen haben/ inn dem gebürlich einsehens zuthun/ vnd bei iren Richtern züverfügen / das sie den partheien auff ire ansüchen/ iderzeit schleunigs Rechtens / fürderlich vnd vnuerzüglich verhelffen vnd mittheylen / Auch die Aduocaten vnd Procuratores / ernstlich anhalten/ die sachen genärlicher weis mit auffzuziehen/ oder züverlengern / vnd sich des iniurirens vnd schmeuens / inn producten oder recht setzen vnd fürtragen / gegen eynander züenthaltten/ alles bei vermeidung ernstlicher vnd vnnachlessiger peen vnd straff/ vermöge der Rechten/ vnd sunst nach gestalt vnd gelegenheyt der personen vnd sachen.

Von den Appoteckern.

¶ Nachdem inn den Apotecten zu zeitten/ alte verlegene vnd vntügliche Materialia/ vnd andere dergleichen Species / so man inn den Recepten/ vnd Arzneien pflegt zügebrauchen/ befunden werden/ die dem Menschen/ so die innimpt/ züerlangung seiner gesundheyt/ mehr schädlich dann nützlich seindt.

So meynen wir hiemit ernstlich
vnd

Pollitcy 1548. zu

vnd wollen/ das die Oberkeyten vnder denen Apo-
tecken seindt/ dieselbigen durch ire darzu verordenten/
vnd der sachen verstandige jarlich/auffs wenigst eyn
male visitiren vnd besichtigen/vnd gute Ordnung/
vnd Reformation darinn fürnemen / vnd den Mate-
rialien gebürlichen werdt / setzen lassen sollen / damit
eyn jeder vmb sein gelt/gute frische vnd tügliche Ma-
terialien/vnd artzney bekommen vnd haben möge.

Von Schmeschrieffen/Gemälts vnd Gemechts.

Diewol wir auch/ auffhienor gehalten Kel-
chstagen/ vns mit Churfürsten / Fürsten
vnd Stenden des heyligen Reichs / vnd
der abwesenden Botschafften / vereynigt
vnd verglichen/auch satzung vnd Ordnung im Truck
aufgehen/vnd verkünden lassen haben / das inn allen
Truckereien / auch bei allen Büchfürern/ mit ernstern
fleis fürsichung gethan/das hinsüro nichts newes/ vnd
sonderlich Schmeschrieffen/Gemälts oder dergleichen
weder öffentlich noch heymlich gedicht / gedruckt
vnd feyl gehabt werden sollen/wie dann dieselben Ab-
schied ferzer mit bringen. So befinden wir doch/
das ob derselben vnser satzung gar nichts gehalten/
Sonder das solliche schmeliche Burcher/Schrieffen/ge-
mälts vnd gemacht/ je lenger je mehr gedicht / ge-
druckt/gemacht/feyl gehabt/vñ außgebreytet werden.
Wann

Flugsburg vffgericht. 29

Wann wir nun zü pflanzung / vnnnd erhaltung Chri-
stenlicher Lieb vnnnd eynigkeyt / vnd verhüttung / vn-
röhe vnnnd weiterung / so darauff volgen möcht / vns
schuldig erkennen / inn dem gebürlich einsehens zü-
thun / So setzen vnnnd ordnen wir auch / hiemit ernst-
lich gebietend / Das hinfürs alle Bücktrücker / wo
vnnnd an welchen die inn heyligen Reich geseßen sein /
bei Vnderlegung ihres Handtwercks / auch eynes
schweren peen / Nemlich **V.** Göl-
din / iren ordenlichen Oberkeyten / vnablöflich zübezah-
len / keyne Bücher / kleyne oder groß / wie die namen ha-
ben möchten / inn Truck ausgehen lassen sollen / diesel-
ben seien dann züvor / durch ir ordentlich Oberkeyt
eyns jeden Orts / oder ire darzū verordneten besichtigt /
vnd der Lehr der Chrißlichen Kirchen / Des gleichen
dem Abschied diß Reichstags allhie / auch andern hie-
vor auffgerichteten Abschieden / so demselbelben jetzo al-
hie gemachten Abschiedt nit züwider sein / gemess be-
funden / Darzū das sie nit außfrüßlich / oder schmelich /
es tress gleich hohe / Vndere / gemeyne oder sondere
personen an / vnnnd deshalben approbiert vnnnd züge-
lassen . Bei gleicher peen / sollen auch alle obgemelte
Bücktrücker / schuldig vnnnd verpflichtet sein / inn alle
Bücher / So sie also mit zülaffen der Oberkeyt / hin-
fürs trucken werden / den Authorem oder Dichter des
Büchs / auch seinen des Truckers namen / Des gleichen
die Stadt oder das ort / do es gedruckt worden / vn-
derschiedlich / vnnnd mit namen zübenennen vnnnd zü
vermelden .

Wollicey 1548. III

¶ Ferzer setzen/Ordnen vnnnd wollen wir/das alle vnd jede Oberkeyten/vns vnd dem heyligen Reich vnderworffen/ernstlich einsehens thun/vnd verschaffen sollen/das nit alleyn dem wie obgemelt / treulich nachkommen vnnnd gelebt werde / Sonder das auch nichts/so der Catholischen allgemeynen Lehr/der heyligen Christenlichen Kirchen vngemes vnd widerwertig/oder zu vnrhüe vnnnd weitherung vrsach geben. Desgleichen auch nichts schmelichs/Pasquillisch oder anderer weis/wie das namen haben möcht/disem jetzo alhie auffgerichteten Abschiedt/vnnnd anderen Abschieden/so demselben nit züentgegen sein/vngemes/inn was schein das bescheben möcht/gedicht/geschrieben/inn Truck bracht/gemahlet/geschmiez/gegossen/oder gemacht / Sonder wo solche vnnnd dergleichen Bücher/Schriefften/gemelde/Abgüß / geschmiez vnd gemechts/inn Truck oder sunst vorhanden weren/oder künstlichlich außgiengen vnnnd an tag kämen/das dieselben nit feylgehabt/gekauft/vmbgetragen noch außgebreyt/Sonder den verkauffern genommen/vnd souil immer möglich vndergedruckt werden/vnd soll nit alleyn der Verkaufser oder feylhaber / sonder auch der Kaufer vnnnd andere/bey denen solliche Bücher/schmeschriefften oder gemalts/Pasquills oder anderer weis/sie seien geschrieben / gemalet/oder getruckt befunden/gesenglich angenommen/ gülich/oder wo es die notturfft erfordert peinlich / wo ime solche Bücher / gemeld oder schriefft herkommen/gefragt/Vnd so der Authoz/oder eyn ander / wer der were / von dem er der gefangen solch schriefft/gemeld oder Bücher vberkommen/vnder derselben Oberkeyt gefessen/der soll alsbaldt auch gesenglich ingezogen/Were er aber vnder eynere anderen Herrschafft wonhaftig/derselben soll solchs alsbaldt durch die Oberkeyt / do der erst feyl / oder innhaber solcher

Flugspurg vffgericht. 30

solcher Schrifften betretten/ angezeygt/ die abermals wie vorlaut handeln/ vnd dem also lang vorgeschriebener maß/ nachgefragt vnd nachgegangen/ biß der Recht Authoz befunden/ der alsdann sampt den ihe- nigen/ so es also umbgetragen/ feylgehabt oder sunst außgeben/ vermög der Recht/ vnd je nach gelegens- heyt/ vnd gestalt der sachen/ darumb gestrafft werden.

¶ Wo aber eyniche Oberkeyt/ wer die were/ oder wie sie namen haben möcht/ inn erkündigung sol- cher ding/ oder so es je angezeygt/ darinnen fahleßsig handeln vnd nit straffen würd. Aldann soll vnser Keyserlicher Fiscal/ wider dieselbig/ auch den Tichter/ Trucker/ oder die Büchfurer vnd Verkaufser/ auff ge- bürlich straff procediren/ vnd handeln/ welche straff nach gelegenheyt/ vnd gestalt der sachen/ vnser Key- serlich Cammergericht zusetzen vnd zümoderiren/ macht vnd beuelch haben soll.

¶ Doch wo vor diser zeit/ etwann dergleichen Bücher/ gemelds oder schrifften hinder eynem kome- men/ vnd also hinder ime blieben weren/ der soll dar- umb nit gefert werden/ Aber dannocht schuldig sein/ so er die befunde/ dieselbige nit weiter außzubreiten/ zü- uerschicken oder züverkauffen/ vnd also vorige Schmach wider züernewern/ sonder abweg züthun oder dermassen züerwaren/ das sie niemandts zü schmach/ reychen oder gelangen mögen.

enck

h iij Von



Pollicey 1548. zu

Von Goldschmiden.

S Jeweil dann auch das Silber/ inn vngleichem gehalt verarbeyt / vnd darinn vil genärliecheyt gebraucht wirdet: Ordnen/setzen vnd wöllen wir / hiemit ernstlich gebietend / das hinfüro alles werck Silber jede Marck / so hinfüro von den Goldschmiden verarbeyt wirdet/ es geschehe inn welcherley gestalt es wöll / mit weniger dann vierzehen Loth/ feins Silbers halten/ vnd eher die arbeyt außgehet / durch den Goldschmidt vermittelst seines gethanen Eydts/ züvor auff die probe oder schawe/ die allenthalben durch die Oberkeyt verordnet werden solle / gelieffert vnd probirt / sein eygen zeychen neben des Herren oder Stadt/ darunder er seßhaftig ist/ Wappen oder zeychen/ geschlagen werden solle/ Wo aber er die liefferung auff die schawe nit thün / oder das verarbeyt Silber nit vierzehen Loth feins Silbers zühalten befunden / Alsdann sol der Goldschmidt von der Obigkeyt / nach gestalt des wercks vnd betrügs gestrafft werden.

Von den Handwercken inn
Gemeyn.

Vnd

Alugsburg vffgericht. 31

S Und nachdem die Handwerker / inn iren
Zünften vnd sünst zu zeitten / sich miteynan-
der vereynigen vnd vergleichen / das eyner
seine gemacht arbeyt oder werck / inn feylem
kauff / nit mehr oder weniger verkauffen soll / dann der
ander / vnd also eynen auffschlage oder steigerung ma-
chen / das die ihenen / so derselben arbeyt nottursftig
sein vnd kauffen wollen / inen die irs gefallens bezahlen
müssen / ic. Meynen wir hiemit ernstlich vnd wollen /
das sollichs von den Obrigkeit / hinsüro keyns wegs
geduldet oder gestattet / sonder gebürlich einsehens ge-
than werde / Wo es aber darüber von Handwerckern
geschehe / das alsdann die Obrigkeit / dieselben nach
gestalt der sachen / vnnachlessig straffen sollen .

Von Handwercks Sönnen / Gesellen / Knechten vnd Lehrknaben.

E S auch an etlichen ortten der gebrauch ist /
das die Leinweber / Barbierer / Schöfer /
Müller vnd dergleichen Handwerker / inn
den Zünften zu andern / dan irer Eltern Handwerck-
en nit auffgenommen noch gezogen werden / vnd
aber je vnbillich / das die ihenen / So eyns ehrlichen her-
kommens / handels vnd wesens aufgeschlossen werden
soltten . So wollen wir / solliche beschwer-
liche

Pollicey 1548. zu

liche gebreuch oder gewonheyten hiemit auffgebebt/
vnd vernichtiget haben/ Setzen/ ordnen vnnnd wollen
demnach / das die Leinewöber/ Barbierer/ Schäfer/
Müller/ Söller/ Pfeiffer/ Trummeter/ Beder/ vnnnd die
deren Eltern/ dauon sie gebozn sein/ vnnnd ire kinder/ so
sie sich ehlich vnnnd woll gehalten haben / hinfüro inn
Zünfften/ Gasseln/ Ampten vnd Gilden/ keyns wegs
aufgeschlossen / Sonder wie andere redliche Handt-
wercker auffgenommen/ vnnnd darzü gezogen werden
sollen/ was aber außserhalb der jetz gemelten/ andere ge-
meyne Handtwercker belangt/ inn denen wollen wir
den Obzigkeyten/ Ordnung vnnnd satzung/ nach eynes
jeden Landts gelegenheyt zümachen / hiemit beuolhen
vnd anffgelegt haben.

Dieweil inn dem heyligen Römischen Reich
Teütscher Nation/ gemeynlich inn Stetten vnnnd Fle-
cken/ darinn dann bis her/ geschenckte vnd vngeschenck-
te Handtwercker gehalten worden / von wegen der
Meyster Sön/ Gesellen/ Knecht/ vnd Lehrknaben/ vil
vnrühe/ widerwillen / nachtheyl vnnnd schaden / nit al-
leyn vnder jnen selbs / sonder auch zwischen derselben
Handtwerck Meystern/ vnnnd andern/ so arbeyt von
jnen auß bereyt/ gemacht vnd gefertiget haben sollen/
von wegen der müßigen/ vmbgehens/ schenckens vnd
zerung der selben Meyster Sön/ vnnnd Handtwercks
Gesellen / bis here vilfaltiglich erstanden sein.
Demnach wollen wir / das ihnen denselbigen ge-
schencken

Augspurg vffgericht. 32

schencken vnd vngeschencken Handtwercken / als vil der inn dem heyligen Reich / inn Stedten oder andern Flecken / inn gebrauch / die handtwercks gesellen / so Järlich / oder von Monat zu Monat / von inen / den frembden ankommenden gesellen / die dienst begeren / vnd dieselben dienst zuwerben / vnd zu andern bisher erwelt worden / inn allwege absein.

Wo aber yemandt von denselben frembden ankommenden handtwercks gesellen / inn eyner oder mehr Stedt oder Flecken ankommen / dienst / oder eyn Meyster begern / der soll sich allwegen von sollicher sache wegen bei desselben seins gelernten handtwercks Junfft oder Stüben knecht / oder wo keyn Junfft oder Stüben were / bei desselben handtwercks gesellen / angenommen Wirths vnd Vatter / oder bei dem jüngsten Meyster / so jederzeit desselben handtwercks sein / oder aber bei den ihenen / so von eyner jeden Oberkeyt darzu verordent seindt / oder werden möchten / anzeygen / der selbig Junfft oder Stüben knecht / oder angenommen Wirth vnd Vatter / oder verordenten / für sich selbs / oder durch seinen knecht / oder jüngsten Meyster / soll auch alsdann / vnd zu jederzeit / mit getreuwem fleiß / vnd wie der ort der gebrauch ist / demselben ankommenden handtwercks gesellen / vmb dienst / vnd eyn Meyster besehen vnd werben / Inn allermassen wie hienor / die erwelten handtwercks gesellen vnd knecht / zu jeder zeit gethon hetten.

Doch soll inn vnd nach dem allem / das samentlich Schencken vnd zeren / zum an vnd abzüg / oder sonst inn andere weise / keyns wegs hinfürther gestatt werden.

Es sollen auch eyliche straffen / von obgemelten geschencken oder nit geschencken Handtwerck Meysters Sönnen vnd gesellen / nit mehr fürgenommen / gehalten noch gebraucht / auch keyner den andern

J

weder

Gollicey 1548. zu

wederschmehen/ noch auff vnd vmb treiben/ noch vnredlich machen. Welcher aber das thette/ das doch nit sein / so soll derselb schmeher sollichs vor der ordentlichen Oberkeyt des orts auffüren / Ob aber der hierinn vngheorsam erschiene / so soll er von derselben Oberkeyt/ nach gestalt der sachen gestrafft/ vnd für vnredlich gehalten werden/ so lang vnd vil/ bis das/wie obsteht/auffgeführt. Es soll auch der ihenig so geschmehet worden/ keyns wegs aufgetrieben/ sonder bei seinem handtwerck gelassen / vnd die handtwercks gesellen/mit vnd neben ime zu arbeyten schuldig sein / so lang bis die antgezogen Inuirien vnd schmehe gegen ime/wie sich gebürt/erörtert wirdet / Vnd was sunst eyn jeder spruch vnd forderung zu dem andern / vmb sachen / so eyn handtwerck nit betrifft/ hette/ oder zuhaben vermeynt/das soll eyn jeder vor der Oberkeyt/ oder Flecken/darinn/sie betreten werden/ oder sich enthalten/ vnd vmb sachen/eyn geschenccks oder nit geschenccks Handtwerck belangend / vor der Sunst/ oder demselben Handtwerck/ nach gutem erbaren brauch der orth/ wie sich gebürt/ auftragen.

¶ Vnd welcher Meysters Sone oder gesell/ sollich obgemelt ansehen/erkandnuß vnd vertrege nit annemen noch halten wolt / oder würde / der soll in Reich Teütscher Nation / inn Stedten oder Flecken ferner zuarbeyten/vnd solche geschenccke oder nit geschenccke handtwerck zutreiben/ nit zugelassen / sonder aufgetrieben/

Augspurg vffgericht. 33

aufgetrieben/vnnd wege geschafft werden/ Doch wo
eylicher sich beschwert befünde / dem soll vnbenom-
men sein/sich für die nechst Oberkeyt züberüssen/dar-
nach sich meniglich habe zürichten.

¶ Wir wollen auch das die Handwercks
knecht vnnd gesellen/den Meystern mit indingen/was/
vnnd wiewil sie jnen jederzeit zü essen vnnd zürincken
geben/Doch das die Meyster jre knecht vnnd gesellen
dermassen halten / das sie züklagen nit vsach haben/
Darinn die Oberkeyten auch jederzeit einsehens thun
sollen.

¶ Doch eyner jeden Oberkeyt / so Regalien von
vns vnnd dem heyligen Römischen Reich hat/vnbe-
nommen/dise vnser Ordnung/nach eynes jeden Landts
gelegenheyt einzüziehen / züringern/ vnnd zümessigen/
Aber inn keynen wege zürhöhen oder zümehren.

¶ Vnd das alle vnd jede obgemelte puncten vnnd
Artikel / dieser vnser Ordnung/ so zü auffnemen vnnd
gedeien gemeynes nütz/ mit Rath/ wissen vnd willen/
Churfürsten/ Fürsten vnnd Stende / also fürgenom-
men/vnnd auffgericht sein/durch eynen jeden Standt

J ij def

88 **Pollicey** 1548. **zu**

des Reichs / was Wirten oder wesens der were / bei
vermeidung straff vnd peene / wie obgemelt / strengtlich
gehalten vnd vollenzogen werden sollen / Das ist vn-
ser will vnd ernstliche meynung. Zu vrtundt mit vna-
serm anhangenden Insigel befestigt / Vnd geben inn
vnsrer vnd des heyligen Reichs Stadt Augspurg / vff
den letzten tag des Monats Junij / nach Christi vna-
sers lieben Herrn geburt / fünffzehnhundert vnd inn
acht vnd vierzigsten / vnsers Keyserthumbs inn acht
vnd zweinzigsten / vnd vnsrer Reich inn drei vnd
dreissigsten Jaren.

CAROLVS

*Ad Mandatum Casarea &
Catholicae Maiestatis pro-
prium.*

*Sebastianus Archiepiscopus Mo-
gunt. per Germaniam Archican-
cellarius, &c. subst.*

*Io: Obernburger.
subst.*

Augspurg vffgericht. 34

Christo Auspice
PLVS VLTRA.



Gedruckt inn der Churfürstlichen Stade
Meyntz / durch Iuonem Schöffler / im
Iare / M. D. XLIX.

Handlung d. d. d. d.

Christo Aulpio
P. P. P. P.

KONFRIED
UNIVERS.
ZVHALLE

Geometrie
von
Joh. M. D. XLIX



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT
MAGDEBURG

Kg 2115

40

(x22963881)


M







Er Kömi-
schen Key-
serlichen Maiestat
Ordnung vnd Reforma-
tion / guter Pollicei / zu
befürderung des gemeyn-
nen Nutz / vff dem Reichstag zu Augspurg/
Anno Domini M.D.XLVIII. vffgericht.

Christo Auspice.
PLVS VLTRA.



Cum Gratia & Priuilegio Imperiali.

Gedruckt inn der Chürfürstlichen Stadt Meynz/
durch Iuonem Schöffler / in̄n Jare/
M. D. XLIX.

